



Redaktionsschluss

für das Heft 228 - Dezember 2015 ist der 10. November 2015

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle Gestaltung: Dennis Galehr Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde Aktuelles aus der Gemeindevertretung Sparsamer Umgang mit Tinkwasser Bauarbeiten Musikheim im Plan Einbau neuer Trinkwasser-Sammelbehälter Schüler-Mittagsbetreuung Ermäßigung Essensbeiträge Fundamt Heizkostenzuschuss e5-Team Vorankündigung Hörbranzer Weihnachtsmarkt Informationen zum Thema Flucht und Flüchtlinge Winterquartiere im Naturgarten Sitzung der Kapellengemeinschaft Fronhofen	4 5 6 7 8 9 10 11 12 14
Bildung Kindergarten Mittelschule Volksschule Volkshochschule Leiblachtal Mütterverschnaufpause	16 17 20 22 23
Vereine 1. Leiblachtaler Seniorentanz Schützenverein Hörbranz TC Hörbranz Hörbranzer Raubritter Turnerschaft Hörbranz Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz FC Hörbranz Musikverein Hörbranz Theater Hörbranz Magic Fit AC Hörbranz Pfadfinder Leiblachtal Kinderfasching Leiblach Österreichischer Pensionistenverband	23 24 25 26 28 29 30 31 32 34 36 37 38
Soziales Seniorenbörse Leiblachtal Lebenshilfe Hörbranz beim Zündelhof Caritas	38 39 40
Dies & Das Basareinladung Silbermedaille für veganes Backbuch Jahrgängerausflug 1938 Jahrgängerausflug 1943 Kathedrale der Klänge mit über 100 Mitwirkenden Sternsinger gesucht space2move - Fitnessstudio im Freien "Karinos" Sport nach Krebs Kunst von Armin Hiebeler Ausstellung von Gerhard Mangold Ankündigung Ausstellung Hobby und Kunst Ankündigung Nikolaus Aus der Geschichte Wir gratulieren / Wir trauern Serviceseite Soziales Termine	41 42 43 43 44 45 46 46 47 47 47 48 50 52 54



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen, liebe Hörbranzer!

Vielleicht haben Sie sich über das Titelbild der aktuellen Ausgabe gewundert. Vielleicht haben Sie sich gefragt, was wir damit zeigen wollen.

Ich habe dieses Titelbild sehr bewusst ausgesucht. Es soll auf eine Baustelle im Wald aufmerksam machen. In einem Waldstück im Gemeindegebiet von Möggers sanieren wir derzeit die Quellfassungen, in denen unser Trinkwasser gesammelt und geliefert wird.

In den 60er Jahren haben unsere Gemeindeverantwortlichen in weiser Voraussicht die Nutzungsrechte an den Trinkwasserquellen für die Gemeinde Hörbranz erworben.

Die Sammelbehälter sind sanierungsbedürftig geworden, entsprechen auch nicht mehr den heutigen Hygieneanforderungen und mussten daher erneuert werden.

Dank der guten Kooperation mit den umliegenden Grundbesitzern und den Verantwortlichen können wir nun auch weiterhin dafür sorgen, dass dieses selbstverständliche und doch so kostbare Gut uns auch weiterhin in bester Qualität zur Verfügung steht.

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser ist nicht nur unser wichtigstes Lebensmittel sondern auch unverzichtbare Ressource für die Landwirtschaft, die Energiewirtschaft, den Freizeit- und Tourismusbereich und auch Lebensraum für Fauna und Flora.

Der Bedarf an hochwertigem Trinkwasser ist enorm. Weltweit stieg der Wasserverbrauch seit 1950 um 300 Prozent.

Damit auch für die nächsten Generationen das kostbare Wasser ausreichend und in guter Trinkwasserqualität vorhanden ist, ist ein verantwortungsbewusster Umgang erforderlich. Auf der Seite 5 finden Sie Tipps und Informationen, wie man Wasser sparen kann. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Schöne Grüße und alles Gute Ihr Bürgermeister Karl Hehle

Aktuelles aus der Gemeindevertretung

Musikheim

Die Vergabe der Holzfassade beim Musikheim wird laut Empfehlung von Arch. Josef Fink an die Fa. Hehle Holzbau um EUR 94.633,70 netto (ohne MwSt) von der Gemeindevertretung mit 25 : 1 Stimmen beschlossen.

Polizeidienststelle Hörbranz

Der Bgm. erläutert den aktuellen Stand betreffend die geplante Sanierung und Erweiterung der Räumlichkeiten der Polizeidienststelle im Kronenareal. Seit mehreren Jahren gibt es den Plan, die Räumlichkeiten zu sanieren.

Durch das Innenministerium gab es bisher zur Umsetzung keine Zusage.

Der Bgm. schlägt vor, im kommenden Budget wieder die Summe für die geplante Sanierung vorzusehen, um gegenüber Landespolizeikommando und Ministerium klar kommunizieren zu können, dass von der Marktgemeinde Hörbranz eine Erweiterung und Modernisierung der Räumlichkeiten als dringend erforderlich angesehen wird. Die Gemeindevertretung befürwortet einstimmig, sich für die Erweiterung des Postens in Hörbranz einzusetzen und es wird vereinbart, die Mittel für die Sanierung und Erweiterung im Budget vorzusehen.

Verordnung für publikumsintensive Veranstaltungsstätten

Die zweite Beschlussfassung der Verordnung nach § 16b Raumplanungsgesetz über die Errichtung von publikumsintensiven Veranstaltungsstätten wurde mit 16: 11 Stimmen zum dritten Mal vertagt.

Autobahnraststätte Hörbranz

Aktueller Stand Behördenverfahren

Im Februar 2015 wurden von den Gegnern des Raststättenprojektes beim Landesverwaltungsgericht insgesamt 18 Beschwerden gegen den Bewilligungs- bzw. Genehmigungsbescheid der BH Bregenz nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, dem Forstgesetz, dem Wasserrechtsgesetz, dem Baugesetz und nach der Gewerbeordnung eingebracht. Alle Beschwerden wurden vom Landesverwaltungsgericht nun zurückgewiesen und die Ergebnisse der durchgeführten Verfahren als richtig erkannt. Gegen die Entscheidung sind noch außerordentliche Rechtsmittel bei Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof möglich, sie haben jedoch keine aufschiebende Wirkung mehr. Damit steht die Autobahn- Raststätte Hörbranz vor der Realisierung.

Unterhochsteg

Ehemaliger Zollamtsplatz

Zur weiteren Entwicklung des gesamten Bereiches wurde von der Gemeindevertretung eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Bürgermeister Karl Hehle eingerichtet. In den kommenden Besprechungen werden die möglichen Varianten der Neugestaltung einer umfangreichen Überprüfung und Abklärung unterzogen und eine Favorisierung vorgenommen. Nach Abschluss der Beratungen sollen die Ergebnisse mit der Bevölkerung in einer öffentlichen Veranstaltung und unter Einbezug der Verkehrsplaner und Experten diskutiert werden.

Sparsamer Umgang mit Trinkwasser

Obwohl 3/4 der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind, stehen nur 0,3 Prozent des gesamten Wasservorrates für die Trinkwassernutzung zur Verfügung.

Wir gehen mit unserem Trinkwasser oft sehr verschwenderisch um, obwohl es durch einfache Verhaltensänderungen im Alltag leicht ist, Wasser zu sparen.

Tipps:

- Drehen Sie während des Zähneputzens, des Händewaschens und des Rasierens das Wasser ab.
- Verwenden Sie WC-Spülkästen, die weniger als 6 Liter Inhalt haben und benutzen Sie die Unterbrechertaste.
- Reparieren Sie undichte Wasserhähne und rinnende WC-Spülungen sofort.
- Duschen Sie öfters anstatt ein Vollbad zu nehmen.
- Greifen Sie bei neuen Armaturen zu wassersparenden Modellen.
- Rüsten Sie Ihre Armaturen mit wassersparenden Installationen (Durchflußbegrenzern) nach.
 Achtung: Diese dürfen aber nicht bei drucklos arbeitenden Warmwasserbereitern (Untertischboilern) eingebaut werden!
- Waschen Sie Ihr Auto in Anlagen mit Kreislaufrückführung und achten Sie auf den "Blauen Engel"
- Achten Sie beim Neukauf von Geräten, wie Waschmaschinen und Geschirrspüler, auch auf den Wasserverbrauch.
- Ruhig die Geschirrspülmaschine benützen sie verbraucht oftmals weniger Wasser als ein Abwasch per Hand.
- Nutzen Sie Regenwasser für Haus und Garten.

Wussten Sie, dass ...

- ... die Länge des genutzten Trinkwasserleitungsnetzes in Österreich rund 76.500 km beträgt?
- ... an einem tropfenden Wasserhahn täglich bis zu 17 Liter Wasser verloren gehen?
- ... eine rinnende WC-Spülung täglich einen Wassermehrverbrauch von etwa 40 Liter verursacht?
- ... ein Golfplatz so viel Wasser wie ein Ort mit 10.000 Einwohnern pro Jahr verbraucht?

Bericht: Redaktion





Bauarbeiten Musikheim im Plan

Die Betonarbeiten und die Installationen der Hausanschlüsse sind abgeschlossen. Derzeit werden das Dach, die Oberlichtverglasung und die Fassade mit Unterkonstruktion fertiggestellt. Des Weiteren werden die Holzfenster und Türen eingebaut und die Trockenbauarbeiten durchgeführt. Im Anschluss beginnt die Installation der Heizung-, Sanitär-, Elektro- und Lüftungsanlagen. Im kommenden Frühjahr ist der Innenausbau geplant, die Fertigstellung des Gebäudes ist im Mai nächsten Jahres vorgesehen.







Aufnahme Oktober 2015



Aufnahme Juli 2015 Aufnahme Juni 2015





Einbau neuer Trinkwasser- Sammelbehälter

Von den Quellsammelbehältern im Gemeindegebiet Möggers wird unser Trinkwasser für das Versorgungsnetz Hörbranz geliefert. Die bestehenden Sammelbehälter aus den sechziger- Jahren sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr dem Standard der heutigen Hygieneanforderungen. Derzeit werden beide neuen Sammelbehälter eingebaut, bei günstiger Witterung können die Arbeiten noch vor dem Wintereinbruch fertig gestellt werden.

Bericht: Redaktion



Schüler-Mittagsbetreuung

Aufgrund der großen Zahl an Anmeldungen wird das Pfarrheim als Übergangslösung für die Mittagsbetreuung der Schüler genützt. Im Zuge der Planungen für den Neubau/die Sanierung von Turnhalle, Bücherei und Schulen ist geplant eine neue Lösung für die Mittagsbetreuung der Schüler von Volks- und Mittelschule zu finden.

Schulen	Мо	Di	Mi	Do	FR
vs	24	23	23	63	8
MS	31	17	9	39	0
gesamt	55	40	32	102	8

Insgesamt sind es 80 Schüler der Volksschule und 46 Schüler der Mittelschule, die das Angebot der Schülerbetreuung nutzen.

Ermäßigung Essensbeiträge Kindergarten und VS Schülerbetreuung

Zur Gewährung der Ermäßigung muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder mit Belegen nachgewiesen werden!

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz.

Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 138,00 abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Es gelten b. a.w. folgende Einkommensgrenzen:

Erwachsene	Kinder	Nettoeinkommen*
1	1	EUR 1.358,00
1	2	EUR 1.552,00
1	3	EUR 1.746,00
1	4	EUR 1.940,00
1	5	EUR 2.134,00
2	1	EUR 1.827,00
2	2	EUR 2.021,00
2	3	EUR 2.215,00
2	4	EUR 2.409,00
2	5	EUR 2.603,00

*max. monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt

Die bewilligte Ermäßigung gilt nur für das laufende Schuljahr.

Bitte melden Sie sich mit den oben angeführten Unterlagen bei Martin Gratzer, Gemeinde Hörbranz, Telefon: 05573/82222-113, oder

Mail: martin.gratzer@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen	
2015/00061 diverse Jacken und Schals vom Pfarrheim	01.07.2015
2015/00062 Roller-Schlüssel PIAGGIO, zwischen Volks- und Mittelschule	25.09.2015
2015/00063 braune Pfeife mit schwarzem Mundstück, Erlachstraße	01.10.2015
2015/00064 Kinderrad NIAGARA Graffiti, orange	28.09.2015
2015/00065 schwarzer Damen-Kurzmantel, Zeltfest Prinz/Musikverein	03.10.2015
2015/00066 großer schwarzer Schal mit Fransen, vor Gemeindeamt	05.10.2015

Verlustmeldungen

Geldtaschen, div. Einzelschlüssel und Schlüsselbunde, Kinderschirm, schwarzer Rucksack, Werkenkoffer, Raiffeisen-Karte

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Heizkostenzuschuss der Vorarlberger Landesregierung für die Saison 2015/2016

Ab Montag 19. Oktober 2015 bis Freitag 12. Februar 2016 kann beim Gemeindeamt wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt EUR 270,00. Der Zuschuss wird in bar ausbezahlt.

Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder <u>mit Belegen</u> nachgewiesen werden!

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt).



Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 138,00 abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Es gelten in diesem Jahr folgende Einkommensgrenzen:

Im Haushalt leben				
Erwachsene	Kinder	Nettoeinkommen*		
1	0	EUR 1.108,00		
2	0	EUR 1.633,00		
1	1	EUR 1.358,00		
1	2	EUR 1.552,00		
1	3	EUR 1.746,00		
1	4	EUR 1.940,00		
1	5	EUR 2.134,00		
2	1	EUR 1.827,00		
2	2	EUR 2.021,00		
2	3	EUR 2.215,00		
2	4	EUR 2.409,00		
2	5	EUR 2.603,00		
*ma	x. monatliches N	ettoeinkommen pro Haushalt		

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, müssen den Heizkostenzuschuss bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzer unter T 05573-82222-113 oder martin.gratzer@hoerbranz.at zur Verfügung.

Bericht: Redaktion



Fahrradparade 2015

Abschlussveranstaltung Fahrradwettbewerb 2015 für das Leiblachtal

Zur Abschlussveranstaltung des Fahrradwettbewerbs im Leiblachtal am Sonntag 20. September 2015 versammelten sich gut 30 Personen aus Hohenweiler, Hörbranz und Lochau beim Grenzübergang Unterhochsteg.

Die gemeinsame Abschlussfahrt führte dieses Jahr über den Landesradweg 6 von Unterhochsteg nach Oberhochsteg zum Sportplatz Hörbranz, weiter über den Flurweg, Heribrandstraße bis nach Bad Diezlings, wo die Preisverteilung stattfand.

Beim Wettbewerb nahmen teil:

aus Hohenweiler: 30 Personen, die zusammen 39.651 km zurücklegten (1.321,7 km/Person),

aus Hörbranz: 137 Personen, die zusammen 147.599 km zurücklegten (1.077,4 km/Person),

aus Lochau: 106 Personen, die zusammen 97.415 km zurücklegten (919,0 km/Person). Die Lochauer haben nach Bregenz nicht so weit!!

Organisator Siegfried Biegger verteilte 6 Hauptpreise (je 30 Leiblachtaler) an folgende glücklichen Gewinner, die durch Los ermittelt wurden.

Leon Fürpass, Lochau

Samuel Grünwald, Hörbranz

Manfred Jussel, Hörbranz

Kurt Heinisch, Lochau

Kuno Hutter, Hörbranz

Kuno Mangold, Hörbranz

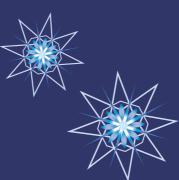
Die übrigen Teilnehmer erhielten kleine Sachpreise (Sattelabdeckung, Werkzeugtasche)

Bürgermeister Karl Hehle, der an der Abschlussfahrt teilnahm, spendierte allen Teilnehmern das erste Getränk im Bad Diezlings.

Bericht: Das e5-Tean







hörbranz





Samstag, 5. Dezember 2015
Pausenhof der Volksschule
16 Uhr bis 22 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE in akustischer und kulinarischer Form!



Vielfältige Kinderunterhaltung mit Nikolausbesuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss der Marktgemeinde Hörbranz



Standanmeldungen bis 27. November

bei Dennis Galehr im Gemeindeamt

medien@hoerbranz.at

05573|82222-121



Informationen zum Thema Flucht und Flüchtlinge

In den letzten Wochen und Monaten hören und sehen wir vieles zum Thema Flucht und Asyl, es gibt viel Aufklärung rund um das Thema, aber gerade in den sozialen Medien auch viel Angstmache und Hetze. Die folgenden Zahlen und Fakten sollen Ihnen Hintergrundinformationen und einen Überblick zum Thema Flucht und Asyl geben.

FLUCHT

12

Fast 60 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht – so viele, wie seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges nicht mehr. In den vergangenen Wochen haben mehr als 80.000 Flüchtlinge Österreich erreicht.

WOHIN FLIEHEN DIE MENSCHEN

Die meisten Menschen flüchten zuerst einmal an einen sicheren Ort innerhalb ihres Landes. Nur ein Drittel flüchtet über die Grenze. 95% aller syrischen Kriegsflüchtlinge wurden in den Nachbarländern aufgenommen. Zum Beispiel im Libanon, einem Land, nicht größer als Tirol. Neben 4,4 Mio Einheimischen leben hier heute über 1 Mio Flüchtlinge. Jeder zweite davon ist ein Kind. Die größten Flüchtlingsaufnahmeländer sind: Türkei mit 1,59 Mio Flüchtlingen, Pakistan mit 1,51 Mio Flüchtlingen, Libanon mit 1,15 Mio Flüchtlingen. Ein Großteil aller Flüchtlinge weltweit stammt aus nur drei Ländern, aus Syrien (3,88 Mio), aus Afghanistan (2,59 Mio), aus Somalia (1,11 Mio). Mehr als die Hälfte aller Flüchtlinge sind Kinder unter 18 Jahren.

WIE GELANGEN FLÜCHTLINGE NACH EUROPA

Nur die wenigsten, meistens junge, gesunde Männer, auf denen die Hoffnung ihrer ganzen Familie ruht, können die körperlichen Strapazen und die Kosten einer weiteren Flucht – zum Beispiel nach Europa – auf sich nehmen. Denn wer flüchtet, ist meist illegal unterwegs, meist unter gefährlichen Umständen – zu Fuß auf verborgenen Wegen, versteckt im Laderaum eines LKWs oder auf überfüllten Schiffen. Immer mit der Angst erwischt und zurück geschickt zu werden.

GIBT ES EINEN LEGALEN WEG NACH EUROPA

Nein, es gibt dzt. keinen legalen Weg nach Europa. Flüchtlinge bekommen keine Visa und können nicht legal nach Europa einreisen. Somit bleibt kein anderer Weg, als sich an Schlepper zu wenden.

WIE SIEHT DIE RECHTLICHE SITUATION VON FLÜCHTLINGEN IN ÖSTERREICH AUS

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gibt es eine internationale Übereinkunft, die Genfer Flüchtlingskonvention. Auch Österreich hat sich dazu verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen, ihnen zu essen und ein Dach über dem Kopf zu geben. Und zwar so lange, bis in einem rechtlichen Verfahren geklärt worden ist, ob sie Asyl – also Schutz – erhalten und in Österreich bleiben können.

Asylsuchende/Asylwerber bekommen in Österreich die sogenannte Grundversorgung. Diese wird dann gewährt, wenn der Asylsuchende mittellos ist, also weder Geld noch sonstiges Vermögen hat. Asylsuchende haben keinen Anspruch auf Mindestsicherung, Familienbeihilfe oder Kinderbetreuungsgeld. Asylwerber in der Grundversorgung erhalten 40



Euro pro Monat Taschengeld und je nach Unterbringung bis zu 200 Euro pro Monat/pro Erwachsener und 90 Euro pro Monat/pro Kind, wenn keine Eigenmittel vorhanden sind und die Asylwerber privat untergebracht sind. Asylwerber dürfen keiner Lohnarbeit nachgehen. Asylwerber haben während ihres Verfahrens nur mit einer Sonderbewilligung Zugang zum Arbeitsmarkt. In der Praxis können sie z.B. Hilfsdienste im Rahmen der Nachbarschaftshilfe übernehmen.

WIE SIEHT DIE SITUATION IN DER GEMEINDE AUS

In unserer Gemeinde Hörbranz sind dzt. 25 asylsuchende und 18 asylberechtigte Flüchtlinge untergebracht, etwa die Hälfte davon aus Syrien. Eine Arbeitsgemeinschaft mit VertreterInnen der Gemeinde, der Pfarre, der Schulen, des Sozialsprengels, der Seniorenbörse und engagierte Privatpersonen kümmern sich in enger Kooperation mit den MitarbeiterInnen der Caritas Vorarlberg um das gute Ankommen, die Orientierung, die Sprachförderung und die Integration der Menschen in unsere Gemeinschaft. Jede Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung von interessierten BürgerInnen und Bürgern ist willkommen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.handinhandinvorarlberg.at www.caritas-vorarlberg.at www.caritas.at/flucht www.unhcr.at

Kontakte in der Gemeinde: Gemeindeamt Hörbranz, E gemeinde@hoerbranz.at Pfarramt Hörbranz, E pfarre-hoerbranz@aon.at Daniela Prilmüller, T 05573 82266, E daniela.prilmueller@gmx.at Manuela Hack, T 0664/4424788, E manuela.hack@bregenznet.at

Winterquartiere im Naturgarten

So wie der blühende Naturgarten ein Paradies für bestäubende Insekten und Nützlinge ist, so sehr hilft der unaufgeräumte Garten im Herbst bei der Suche nach Winterquartieren. Man leistet einen erheblichen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, wenn auf den Beeten und bei den Sträuchern erst im Frühling klar Schiff gemacht wird. Zum Beispiel verwenden einige Wildbienen zum Nisten ausschließlich aufrecht stehende dürre Stängel mit weichem Mark. Beliebt sind abgebrochene Brombeerranken, Himbeerruten und Stängel von Königskerzen, Beifuss, Disteln oder Kletten. So nagt die Dreizahn-Mauerbiene



Blühfläche

mit ihrem Oberkiefer das Mark im Stängel der Königskerze heraus und befördert die Stücke mit den Beinen nach draußen. Im Hohlraum legt sie hintereinander mehrere Brutzellen an. Will man solchen Arten eine zusätzliche Nisthilfe bieten, können abgeschnittene Stängel der beschriebenen Pflanzen bereitgestellt werden. Wichtig dabei ist, dass die Stängel aufrecht stehen, liegende Strukturen werden nicht angenommen. Am meisten Erfolg bringen Nisthilfen dann, wenn die natürliche Situation möglichst gut imitiert wird. Das heißt die Stängel sollten einzeln in der Wiese, bei der Hecke oder unter Bäumen stehen. So kann man beispielsweise an zwei waagrecht gespannten Drähten mehrere Stängel aufrecht befestigen.

Unschlagbare Quartiere für vielerlei Insekten sind morsches und abgestorbenes Holz. Sei es ein Baum mit morschen Stellen und Asthöhlen, ein abgestorbener Stamm stehend oder liegend oder einfach nur ein Haufen Laubholz, welcher sich selbst überlassen wird. Mit der beginnenden Weißfäule des Holzes stellen sich die Bewohner ein. Manche Arten graben sich ihre Brutröhren selbst ins Holz. Andere beziehen bereits benutzte Gänge oder Spechtlöcher. Bei Totholz kann man eigentlich nichts falsch machen, es passt überall, auch als Lückenfüller. Kleine oder größere Haufen und Stücke liegen mal in der Sonne, mal im Schatten. Es wachsen Pflanzen hindurch oder darauf, es wird überwuchert und befindet sich in unterschiedlichen Stadien der Zersetzung, was jedes Mal einer anderen Art zugute kommt. Alle paar Jahre sollte der Haufen mit neuem Holzmaterial gefüttert werden. Einzig Baumsämlinge und konkurrenzstarke Unkräuter müssen entfernt werden.

Viele Wildbienenarten und andere Insekten nisten im Erdboden, in Geröllhaufen oder Sand. Anders als bei Totholz, sollten Steinhaufen nicht völlig überwuchert werden und trocken, sonnig oder halbschattig liegen. Am besten ist es wenn der Haufen nicht aus lauter gleichförmigen Steinen in ähnlicher Größe besteht, sondern bunt gemischt ist mit Feinanteil dazwischen. So entstehen kleine Höhlungen und es können Löcher in den Sand gegraben werden. Für einige Arten ist selbst eine kleine mit Sand gefüllte Pflanzschale schon ein geeigneter Nistplatz. Günstig sind auch Sand- und Lehmflächen unter Dachvorsprüngen, wo es trocken bleibt. Selbst breite sandige Pflasterfugen werden von Grabwespenarten besiedelt.

Andere wichtige Winterquartiere sind Laubhaufen. Sie fallen im Naturgarten im Herbst von selbst an und müssen nur liegen gelassen oder an einem Ort aufgeschichtet werden. Darin finden weniger bestäubende Insekten Unterschlupf, als vielmehr verschiedene Käfer- und Spinnenarten, sowie Erdkröten und Igel. Das Laub vermodert zu wertvollem Kompost, der im Sommer entnommen werden kann. Im Herbst sollte der Haufen jährlich mit frischem Laubmaterial aufgefüllt werden.



Sitzung der Kapellengemeinschaft Fronhofen

Am Freitag den 18.9.2015 lud der Vorstand der Kapellengemeinschaft Fronhofen alle Interessierten sowie Pfarrer Roland Trentinaglia zur Sitzung in die Weinremise gegenüber der Kapelle.

Obmann Alfred Winkler begrüßte die anwesenden Gäste und präsentierte seinen Bericht der vergangenen Jahre. Anschließend veröffentlichte der Kassier seine Zahlen und wurde einstimmig entlastet. Leider verkündete der erfolgreiche Vorstand der letzten Jahre dann seinen geschlossenen Rücktritt. In seiner letzten Obmannrede dankte Alfred Winkler noch einmal all seinen Begleitern und freiwilligen Helfern, die sich rege um die Erhaltung der ehrwürdigen Kapelle sowie das traditionelle Kapellenfest gesorgt hatten. Mit der Organisation der 200-Jahr -Feier, den Gottesdiensten am Dreifaltigkeitssonntag mit anschließendem Frühschoppen, dem Erhalt der Bausubstanz, der Führung der Kapellenchronik und dem Läuten der Glocke bei Sterbefällen in der Parzelle hat sich die Kappellengemeinschaft einen verdienten Platz in der Geschichte der Kapelle erarbeitet und auch aktiv den Zusammenhalt der Parzelle gefördert. Weit über die Fronhofer Grenzen war das "Kapellenfest bei Winklers" bekannt, das nur durch das Engagement und den Einsatz eines solchen Obmanns in dieser Form abgehalten werden konnte.

Öffnete doch Alfred Winkler stets Haus und Tür für alle Gäste und stellte seinen Vorplatz als Festplatz mit Sonnenschutz zur Verfügung.

Nach den Dankesworten durch unseren Ortspfarrer Trenti an den scheidenden Vorstand wurde anschließend über Neuwahlen, den Fortbestand der Kapelle, das Abhalten von Messen, das Läuten der Sterbeglocke sowie über den Umfang, die Größe und die Organisation des Kapellenfestes diskutiert.

Für die nächsten Jahre stellten sich Waltraud Immler und Christian Fetz für die Kapellengemeinschaft als Ansprechpersonen zur Verfügung, in liturgischen Fragen werden die beiden von Conny Fröis begleitet. Zukünftig sollen Messen in und bei der Kapelle abgehalten werden, das Kapellenfest wird in Form einer Agape seinen Fortbestand finden.

An dieser Stelle möchte noch einmal dem scheidenden Vorstand, Alfred Winkler, Elmar Feurstein, Lorenz Schwärzler, dem "Messnerpaar" Irmgard und Richard Mossbrugger sowie allen freiwilligen Helfern der letzten Jahre für ihren Einsatz gedankt werden.

Bericht: Umweltausschuss

14



Kindergarten Leiblach Erntedankfest

Die Natur verwandelt sich in ein goldenes Blättermeer und die Tage werden merklich kühler: Der Herbst ist da! Nicht aus dem Herbst wegzudenken ist das Erntedankfest, das jedes Jahr Anfang Oktober gefeiert wird. Erntedank im Kindergarten ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis.

Mit Liedern, Spielen, Bastelangeboten und Gesprächen haben wir die Kinder auf das Erntedankfest vorbereitet. Wir haben die Kinder sensibilisiert wofür wir dankbar sind, für unser tägliches Brot, für die Früchte, für all das, was wächst und wovon wir uns ernähren. Besondere Freude hatten die Kinder beim Zubereiten der Erntedankjause, zu der alle beigetragen haben. Ein Highlight bei der Erntedankfeier war das Gemüsetheater. Danach haben wir gemeinsam gesungen, bevor wir uns dann die feine Erntedankjause schmecken ließen.



Kinder sind sinnlich. Kinder leben sinnlich. Kinder spielen sinnlich. Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden. Kinder strecken neugierig ihre Hände vor und nehmen das Leben wahr. Kinder lassen sich aufs Leben ein und genießen. (Esther Meier)

VMS Hörbranz

Aus der Mittelschule

Auch in diesem Schuljahr versuchen die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule verstärkt, die Vorgaben und Intentionen der "Neuen Mittelschule" umzusetzen. In den Hauptfächern wird in der leistungsgemischten "Stammklasse" zum Großteil das Teamteaching (2 Lehrer!) angewandt. Zum Thema "Teamteaching" findet im November auch noch eine schulinterne Lehrerfortbildung statt ("pädagogischer Nachmittag").

Außerdem haben die Schüler die Möglichkeit, für die dritte und vierte Klasse einen Schwerpunkt zu wählen. Diese Schwerpunktbereiche sind: Zweite lebende Fremdsprache (Französisch oder Spanisch), "Natur und Technik", "Gesundheit und Leben" sowie "Kunst und Kreativität". Zudem können die Viertklässler aus einem Angebot von Wahlpflichtfächern ebenfalls eines auswählen: Bildnerisches Gestalten, Musik, Ernährung und Haushalt (Kochen), Naturwissenschaftlich-Technisches Labor, Technisches Werken.

Die Schülerzahlen an der VMS Hörbranz sind heuer wieder leicht gestiegen.

Auch heuer gibt es an unserer Schule sechs Integrationsklassen (mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf); diese werden zu einem großen Teil wiederum von zusätzlichen Lehrpersonen betreut.

Die Mittagsbetreuung wurde umgestellt. Schüler, die sich zum Mittagessen angemeldet haben, nehmen nun ihr Mittagsmenü, das vom Sozialzentrum (Josefsheim) zubereitet wird, im Pfarrheim ein.

Im Lehrerkollegium kam es zu einigen Veränderungen. Mathias Mayer wurde wunschgemäß an eine andere Schule versetzt und Gabi Kitzler ging mit 1. Oktober in Pension.

Zu Beginn des Schuljahres konnten wir gleich 6 neue KollegInnen in unserem Team begrüßen:

Celik-Sivgin Sidika, Gstrein Barbara, Jochum-Vieru Livia, Küng Robert, Steiner Laura und Ülker Canan.



v.l.n.r.: Direktor Martin Jochum, Barbara Gstrein, Canan Ülker, Laura Steiner, Sidika Celik-Sivgin, Robert Küng, Livia Jochum-Vieru

Die Klassen und ihre Klassenvorstände:

KI.	Schüler	K./M.	Klassenvorstand
1a	21	11/10	Celik-Sivgin Sidika, Winder Patricia
1b	22	12/10	Heilinger Birgit
1c	22	14/8	Hagen Christa
2a	20	11/9	Mangold Helga
2b	21	13/8	Fink Gabi
2c	18	8/10	Spijker Ingrid
3a	23	13/10	Dworzak Christiane, Rädler Bernhard
3b	23	14/9	Bachmann Edith
3c	24	15/9	Dorner Doris
4a	19	11/8	Zuder Daniela
4b	20	12/8	Breuss-Andergassen Petra
4c	19	10/9	Tauscher Birgit
4d	18	9/9	Feurstein Elisabeth

Ges. 270 153/117 (42 Schüler aus Hohenweiler, 14 aus Möggers)

Weiters unterrichten an der Mittelschule folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Bertel Georg, Blaser Heidi, Böhler Dietmar, Dietrich Johanna, Egger Algund, Filler Sabine, Filler Ulli, Gorbach Elmar, Graninger Andrea, Halder Sigi, Hofmann Sigrid, Jochum Gisela, Kinkel Walter, Lissy Carmen, Loretz-Martini Yvonne, Müller Karin, Scholler Gerhard, Violand Meinrad.

Gegen Ende dieses Schuljahres dürfen wir dann auf das 50-jährige Bestehen unserer Hauptschule/Mittelschule zurückblicken! Dieses Jubiläum wird dann am 1. und 2 Juli 2016 feierlich begangen!

Gabi Kitzler im "Ruhestand"

Gabi Kitzler unterrichtete an den Hauptschule Hard-Markt und in Lochau, bevor sie – nach der "Kinderpause" – im Jänner 1998 ihren Dienst an der Hauptschule Hörbranz antrat, den sie nun mit 30.09.2015 nach über 17 Jahren beendete. Frau Kitzler unterrichtete neben ihrem Hauptfach Englisch auch mit Leidenschaft die Fächer Geschichte, Religion und das Freifach Französisch. Sie begleitete Kinder bei unterschiedlichen Projekt- und Wienwochen, brachte sich immer wieder in verschiedenen schulischen Feiern ein und war (mit ihrem Mann Georg) mit eine treibende Kraft bei der Gründung und Aufrechterhaltung un-



Gabi Kitzler

seres Lehrerchores, der bei vielen schulischen, kirchlichen (und auch sonstigen!) Anlässen auftrat.

So wünschen wir Gabi Kitzler Gesundheit in ihrer Pension viel Gesundheit, so dass sie ihre Interessen (Reisen, Chorsingen ...) gemeinsam mit ihrem Mann noch viele Jahre ausüben und genießen kann. Gottes Segen dazu!

Bericht: Martin Jochum, Direktor

Exkursion zur Rochuskapelle am Giggelstein

Am 01. Oktober wanderten die Religionsschüler der 2c Klasse der VMS Hörbranz bei schönstem Herbstwetter zur Rochuskapelle am Giggelstein.

Bei der Kapelle gibt es einen Friedhof. Er erinnert unter anderem auch daran, dass zur Pestzeit vor ca. 380 Jahren die an Pest Verstorbenen dort begraben wurden. Der "Schwarze Tod", wie die Pest auch noch genannt wird, wütete auch im Raum Hörbranz schlimm. Es waren mehr als 170 Pesttote zu beklagen.

Erbaut wurde die Kapelle um 1640. Es galt also geschichtsträchtigen Boden zu betreten. Ein zusätzliches interessantes Detail ist, dass die Rochuskapelle zu den sogenannten Besenkapellen zählt, die besonders im süddeutschen Raum sehr verbreitet sind.

Bei Hautausschlägen, Furunkeln oder ähnlichen Hautproblemen brachten die Menschen meistens nachts einen



Besen zur Kapelle und hofften dadurch auf eine Besserung bzw. Heilung ihrer Leiden. Auch heute noch kann man mitunter auch bei der Kapelle Giggelstein solche Besen sehen. Diese Details zur Kapelle erhielten die Schüler auf Informationskarten, um sich diese dann gegenseitig vorzulesen und auch als "Frage-Antwort-Spiel" zu vertiefen. Den interessanten Informationen folgten noch ein gemeinsames Gebet und zwei Lied-Rufe.

Zum Abschluss konnten alle noch einmal den wunderbaren Ausblick auf den See genießen. Es war ein abwechslungsreicher, informativer Ausflug, der den Schülerinnen und Schülern sehr gefallen hat.

Bericht: Gisela Jochum





Sexualpädagogisches Seminar an der Mittelschule

Frau Silke Loretz, ausgebildete Sexualpädagogin und Mitarbeiterin von 'love.li', einer Informations- und Beratungsstelle des Fürstentums Liechtenstein – unterstützt durch das Land Vorarlberg – führte mit Schülerinnen und Schülern der 4b Klasse der VMS Hörbranz Anfang Oktober ein Seminar durch.

Das Workshop-Angebot orientierte sich an der Lebenswelt und an den Fragen der Jugendlichen sowie am schulischen Lehrplan.

Als Beispiel sei hier aus dem Seminar 'Schmetterlinge im Bauch' für 12- bis 16-jährige Mädchen und Burschen zitiert.

"Die erste Liebe und die erste sexuelle Annäherung sind oft verbunden mit hohen Anforderungen und Erwartungen, aber auch Unsicherheit, Verlangen und Neugier. Wir setzen dort an und vermitteln Jugendlichen nicht nur das biologische Wissen, sondern ermutigen sie zur Geschlechter-Reflexion. Dadurch fördern wir die Körpersicherheit, das Selbstbewusstsein und den Mut, sich selbst und dem Partner im sexuellen Verhalten respektvoll zu begegnen. Die Jugendlichen beschäftigen sich außerdem mit den vielfältigen Themen der Sexualität, wie z.B. mit Verhütung, sexueller Gesundheit, sexueller Orientierung, Teenagerschwangerschaft und mehr."

"Die Schüler und Schülerinnen waren sehr aufgeweckt und mit Interesse dabei", meinte Silke Loretz nach dem Seminar.

"Es war interessant, und es fand in aufgelockerter Atmosphäre statt", lautete zum Abschluss das Statement eines Jugendlichen.

Ein Dankeschön an Silke Loretz!

Bericht: Gisela Jochum

VS Hörbranz

Schuljahr 2015/16

Ein herzliches Willkommen unseren Schulanfängern und Schulanfängerinnen:



1a mit Kassenlehrerin Alexandra De Mori



1b mit Kassenlehrerin Monika Hirschbühl



1c mit Kassenlehrerinnen Birgit Giesinger und Birgit Gadner



Vorschulklasse mit Kassenlehrerin Elfriede Hehle, Integrationslehrerin Karin Kessler und Personalreserve Kathrin Walser

Unser Klassenlehrer/innen für das heurige Schuljahr 2015/16:

Klasse	Klassenlehrer/-in:	Knaben	Mädchen	Gesamt
1a	Alexandra De Mori	10	8	18
1b	Monika Hirschbühl	10	7	17
1c	Birgit Giesinger/Birgit Gadner	12	6	18
2a	Katharina Fetz	12	12	24
2b	Sabine Kustermann-Knall	12	10	22
2c	Sandra Höchsmann	10	11	21
3a	Silvia Sloof	9	13	22
3b	llse Corn	12	10	22
3c	Elisabeth Spratler	13	8	21
4a	Elisabeth Reiter	13	12	25
4b	Gertrud Fischli	9	10	19
4c	Johannes Sprickler	13	10	23
VO	Elfriede Hehle	10	6	16
	Schüler/innenzahl	145	123	268

An der VS Hörbranz unterrichten außerdem:

Die Religionslehrer/innen Simon Treder (röm. kath.), Goran Eric (orth. Kirchengemeinde), Doris Vanselow (evang. A.u.H.B), Hayri Büyüközsoy (Islam); die Lehrerinnen Brigitte Eisner und Angelika Scholtes (textiles und technisches Werken); Claudia Hutter (Sprachförderung); Silvia Rupp, Karin Kessler, Bianca Rupp, Nina Walter und Stephanie Lintner (Integration); Emina Becic, Stephanie Lintner und Karin Kessler (Förderung); Karin Matt als Beratungslehrerin.

Von 13:30 bis 16:00 betreuen folgende Lehrkräfte zur Nachmittagsbetreuung angemeldete Kinder: Emina Becic, Nina Walter, Brigitte Eisner, Sandra Höchsmann, Silvia Sloof, Stephanie Lintner, Lisa Reiter, Angelika Scholtes, Julia Seeberger (VS Möggers) und Johannes Sprickler. Ergänzt wird die Schülerbetreuung durch das Angebot der Gemeinde Hörbranz – tägliche Betreuung von Unterrichtsende bis zur Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch, je nach Bedarf weitere Betreuung von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Dieses Angebot ermöglicht unser bewährtes Team aus Sozialarbeiterinnen und Pädagoglnnen (Angelika Hehle, Carolina Nägele, Johannes Sprickler, Stephanie Lintner, Barbara Bösch und Linda Fink), Eltern (Irmgard Leithe, Sandra Eyrich, Christine Bauer) und die Praktikantin für das "Soziale Jahr" Julia Meusburger.

Änderungen:

Frau Ilse Peter nützt 2015/16 als Sabbatjahr. Barbara Marinelli-Gall befindet sich in Mutterschaftskarenz. Renate Knauss hat eine Stelle als Grundschullehrerin in Baden-Württemberg angenommen.

Für diese drei bewährten Lehrkräfte haben wir würdigen Ersatz bekommen:

Frau Silvia Sloof aus Lindenberg unterrichtet die 3a Klasse, Sandra Höchsmann aus Wien kümmert sich um die 2c, Alexandra De Mori aus Hörbranz begleitet die Kinder der 1a durch ihr erstes Schuljahr und Junglehrerin Kathrin Walser aus Hohenweiler wurde der Volksschule Hörbranz als Reservelehrerin zugewiesen.



Die Ausbildung von 16 Schülerlotsen aus den vierten Klassen hat bereits am 29. September durch Gruppeninspektor Günter Strasser stattgefunden. Sie sichern jeweils nach dem Unterricht den Übergang zwischen der Bäckerei Gunz und dem Gemeindeamt.

Unsere Schülerlotsen leisten an diesem in Stoßzeiten doch stark frequentierten Übergang im Rahmen ihrer Tätigkeit einen unverzichtbaren Beitrag zur Schulwegsicherung.





Volkshochschule Leiblachtal

Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

Buchbindekurs (15W61135)

Leitung: Kurt Halder

Beginn: Samstag, 7. November 2015 um 09:00 Uhr

Dauer: 1 Tag zu 6 UE

Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Lindauer Straße 50

Beitrag: € 55,-

Wertvolle Geschenke selbst gemacht, z.B. Fotoalben, Dokumentenmappen, Poesiealben, Skizzenbücher, Tagebücher, Wickelschachteln, Fotoschachtel in Buchformat u.v.m.

Eine kleine Pause zur Mittagszeit ist vorgesehen, bitte eine Jause mitbringen!

Materialkosten je Werkstück: € 6,-Mitzubringen: Bleistift und Schere

Ordnen und Organisieren der digitalen Bilder (15W41131)

Leitung: Birgit Tauscher

Beginn: Montag, 9. November 2015 um 19:00 Uhr Dauer: 2 Abende zu je 3 UE (9. und 16.11.) Ort: Mittelschule (PC-Raum), Lindauer Str. 57

Beitrag: € 47,- ; Kursunterlagen: € 5,-

In diesem Kurs werden folgende Themen behandelt:

- Fotos von der Kamera auf den PC übertragen
- Ordnen und Organisieren der Bilder (Programm: Picasa)
- Verkleinern der Bilder
- Versenden der Bilder
- Einfache Bildkorrekturen
- Erklären eines digitalen Fotobuches im Internet

Geringe Vorkenntnisse erforderlich (z.B. Umgang mit der "Maus", Speichern).

Mitzubringen: Ihre Digitalkamera und ein USB-Kabel

Saucen und Knödel (15W61132)

Leitung: Werner Vögel

Beginn: Donnerstag, 12. November 2015 um 19:00 Uhr

Dauer: 1 Abend zu 4 UE

Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57

Beitrag: € 38,-; Warenspesen: € 16,-

Verführerisch – vom Natursaft bis zu den mundigen Rahmsaucen. Was Sie über Saucen in Ihrer Küche wissen sollten. Heiß auf Saucen – leicht, pikant, würzig, schaumig! Damit ein Gericht so richtig zum Genuss wird, braucht man dazu eine wohlschmeckende Sauce. Das Herstellen der Basisgrundsaucen bringt Sicherheit und die vielseitigen Ableitungen werden zum Kinderspiel. Die Sauce spielt die "Melodie" zu gebratenen und gekochten Schmankerln aus der Küche.

Knödelvielfalt

Sie vereinen die Vielfalt in allen Geschmacksrichtungen – von süß bis pikant, von Gemüse bis Fleisch, von der Hauptspeise bis zur Beilage. Knödel sind fixer Bestandteil am Teller: Krautknödel, Semmelknödel mit Speck, Käsknödel, Fleischknödel, Kalbsbrätknödel, luftige Topfenknödel mit karamellisierter Fruchtsauce.

Mitzubringen: Schürze, Geschirrtuch und Vorratsdosen.

Google Drive (15W41132)

Leitung: Birgit Tauscher

Beginn: Montag, 23. November 2015 um 19:00 Uhr

Dauer: 1 Abend zu 3 UE

Ort: Mittelschule (PC-Raum), Lindauer Str. 57

Beitrag: € 30,-

Inhalte:

- alle Daten (Bilder, Tabellen, Texte ...) jederzeit und überall online griffbereit haben,
- die Dateien online verändern,
- immer die aktuelle Version zur Verfügung haben,
- andere Leute zur Mitarbeit einladen oder ihnen die Dateien zur Verfügung stellen,
- einen Fragebogen oder eine Umfrage erstellen.

Mit Google Drive ist das alles sehr einfach möglich. Falls noch Zeit bleibt, wird auch der Kalender und die Dropbox erklärt.

In der Weihnachtsbäckerei ... (15W61168)

Leitung: Silvia Kreutzer

Beginn: Samstag, 28. November 2015 um 14:00 Uhr

Dauer: 1 Nachmittag zu 6 UE

Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57

Beitrag: € 41,-; Warenspesen: € 19,-

In einem Weihnachtslied heißt es weiter "... gibt's so manche Kleckerei". Wer Lust hat, unter Anleitung gemeinsam mit anderen zu "klecksen" und dann weihnachtliche Köstlichkeiten wie Husarenkrapferl, Haselnußmakronen, Schokoherzen, Vanillekipferl, Rumkugeln, Bayliskugeln, Schokotrüffel usw. mit nach Hause zu nehmen, ist in diesem Kurs herzlich willkommen.

Mitzubringen: Schürze, große Dose für Gebäck

Anmeldung für alle Kurse erforderlich:

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

6900 Bregenz

Tel. 05574 525240,

direktion@vhs-bregenz.at

www.vhs-bregenz.at



Herzliche Einladung zur Mütterverschnaufpause

am 14. Nov. 2015 von 08.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann-Kindi

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich willkommen.
Wir basteln, turnen, tanzen und machen
englische Spiele mit Eilis.

Bericht: Silke Loretz

1. Leiblachtaler Senioren Tanz im "Bad Diezlings"

Am Donnerstag 24. Sept. 2015, trafen sich 29 Tanzbegeisterte, im Gasthaus **Bad Diezlings**, Hörbranz, zum 1. Senioren Tanz-Nachmittag.

Zur Musik von den "Berg – Vagabunden" wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Lothar und Michael spielten 3 Stunden Tanzmusik die alle auf die Tanzfläche lockte. Viel zu früh war dieser schöne Nachmittag zu Ende. Alle waren begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Leiblachtaler Senioren Tanz–Nachmittag.

Die nächsten 2 Termine sind, Do.29. Okt. 2015 und Do. 24. Nov. 2015, jeweils 14:30 Uhr.

Für 2016 stehen auch schon 2 Termine fest, **Do. 25. Feb.** 2016 und **Do. 31. März, jeweils 14:30 Uhr.**

Alle Senioren sind herzlichst dazu eingeladen.

Bericht: Josef Gross





۰.

Schützenverein Hörbranz

Staats- und Vereinsmeisterschaft Kleinkaliber

Unsere Jungschützin Sandra Bargehr konnte von der diesjährigen Staatsmeisterschaft in Innsbruck eine Goldmedaille nach Hause bringen. In der Klasse "Juniorinnen" im Kleinkaliber-Gewehrschützen erreichte Sandra mit 611,1 Ringen den 1. Rang. Mit Sandra Bargehr hat Hörbranz wieder eine Spitzenschützin.

Bei der Vereinsmeisterschaft am 23.9.2015 wurden gute Ergebnisse geschossen. In der Allgemeinen Klasse mit Riemen erreichte Bargehr Sandra 280 Ringe und wurde somit Vereinsmeister. Karl Paterno wurde mit einem Teiler von 111 der diesjährige Schützenkönig.



zweite von links: Sandra Bargehr (Vereinsmeisterin) dritter von links: Karl Paterno (Schützenkönig)

Schützenausflug

24

Der diesjährige Schützenausflug führte uns bei schönem Wetter zum Naturwunder "Blautopf" in Blaubeuren. Nach dem Mittagessen wanderten wir zu einer der beiden Donauquellen Blautopf. Wir waren alle fasziniert von dem intensiven Blau dieser Quelle. Wir waren auch von den alten Fachwerkbauten von Blaubeuren begeistert. Wir hatten das einmalige Glück, dass unser Busfahrer aus dieser Gegend kam und uns so fachkundig führte und so manche Anekdote zum Besten gab. Die Rückfahrt führte uns über den Hochsträss, von wo aus wir einen wunderschönen Ausblick über das Donautal hatten. Wir machten noch in Bad Waldsee eine Kaffeepause und besichtigten dieses wunderschöne Städtchen. Wir danken für die gute Organisation dem Organisator Wolfgang Wild.



Schüblingschießen und Standeröffnung

Bei diesjährigen Schüblingschießen fand zugleich das Eröffnungsschießen auf unserem neuen elektronischen Schießstand statt. Es konnte auf eine Eröffnungsscheibe geschossen werden. 58 Schützen nahmen daran teil und werden auf einer Schießscheibe verewigt, die im Schießstand angebracht wird.







TC Hörbranz

Abschluss der Tennisvereinsmeisterschaft 2015

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft konnte am 19.Sept., mit zum Teil sehr spannenden und unterhaltsamen Finalspielen, bei herrlichem Tenniswetter und vor einer doch stattlichen Zuschauerkulisse abgeschlossen werden.

Um 9.00 wurde mit den letzten Halbfinalpartien gestartet. Als überragender Spieler entpuppte sich dieses Jahr David Lissy, der alle seine Finalteilnahmen für sich entscheiden konnte. Um 11.00 Uhr begann das Endspiel im Herren Einzel. Hier standen sich Janis Kinkel und David Lissy gegenüber. In einer überraschend einseitigen Partie setzte sich der jüngere David in zwei Sätzen mit 6:0 und 6:3 durch. Das anschließende Endspiel im Doppelbewerb gewann David mit seiner Schwester Teresa ebenfalls in

zwei Sätzen mit 7:6 und 6:2 gegen Mario Caldonazzi und Peter Mathis.

Nicht viel anders verlief das Endspiel im Mixed Bewerb. Hier waren Hannah Fink mit Bruno Breuß chancenlos gegen Margit und David Lissy. Mutter und Sohn Lissy gewannen klar mit 6:4 und 6:1.

Auch der Einzel B-Bewerb konnte abgeschlossen werden. Hier setzte sich Julian Schober knapp gegen Jochen Fink mit 7:6 und 6:4 durch. Die Bewerbe Doppel B und Mixed B sind noch nicht ganz fertig gespielt. Dies wird aber im Laufe der nächsten Wochen nachgeholt.Die Sieger der Bewerbe Damen Doppel und Doppel +60 wurden in Gruppenspielen, -jeder gegen jeden- ermittel. Dadurch standen die Ergebnisse am Finaltag bereits fest.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Einzel A: Dop

- 1. Rang David Lissy
- 2. Rang Janis Kinkel
- 3. Rang Mario Caldonazzi
- 3. Rang Robert Küng

Einzel B: Dam

- 1. Rang Julian Schober
- 2. Rang Jochen Fink
- 3. Rang Peter Mathis
- 3. Rang Rädler Hubert

Doppel A:

- 1. Rang Teresa Lissy / David Lissy
- 2. Rang Mario Caldonazzi / Peter Mathis
- 3. Rang Karl Schipek / Alexander Künst
- 3. Rang Barbara Steurer / Herbert Mangold

Damen Doppel:

- 1. Rang Hannah Fink / Gabi Fink
- 2. Rang Teresa Lissy / Maria Jäger
- 3. Rang Maria Nußbaumer / Karin Wagner

Mixed A:

- 1. Rang Margit Lissy / David Lissy
- 2. Rang Hannah Fink / Bruno Breuß
- 3. Rang Selina Demmeler / Helmut Gorbach
- 3. Rang Barbara Steurer / Robert Küng

Doppel +60:

- 1. Rang Mariette Adami / Walter Adami
- 2. Rang Bruno Breuß / Rudi Di Lena
- 3. Rang Fritz Gürtler / Wolfgang Jaritz

schluss mit einem geselligen und gemütlichen Abend. Zu Beginn wurden die anwesenden Vereinsmitglieder mit kulinarischen Genüssen der Extraklasse vom Grill verwöhnt. Bruno, unser Grillmeister, in der Küche unsere gute Fee Anni, welche wieder einmal herrliche Salate zubereitet hatte und im Service unser Trainer und Platzwart Zbynek kamen dabei kräftig ins Schwitzen, denn es galt,

die vielen hungrigen Mitglieder möglichst gleichzeitig zu

Im Anschluss an den sportlichen Teil folgte der Tagesab-

Zum Ausklang des gelungenen Tages sorgte das geniale Musik-Duo "Ich und Er" (Werner und Alfons) für so manches Gelächter. Ihr musikalischer Witz ist immer wieder erfrischend.

Wir bedanken uns bei allen Spielerinnen und Spielern für die rege Beteiligung sowie bei den Helfern des Vereines für ihren Einsatz.

Bericht: Renate Wild

Bericht: Helmut Bitschnau

26

40 Jahre Faschingsgilde der Hörbranzer Raubritter

Zum Faschingsauftakt begrüßt uns seine Majestät Hans von Rechberg sowie die Büttenredner und das neue 40. Prinzenpaar

Am Mittwoch den 11ten November startet der Leiblachtaler Fasching wieder traditionell im Leiblachtalsaal in Hörbranz.

Nach dem Einmarsch der Hörbranzer Kindergarde und der Leiblachtaler Schalmeien mit den Hörbranzer Raubrittern wird der Abend mit dem noch amtierenden Prinzenpaar Markus und Claudia mit ihrem imposanten Gefolge eröffnet.

Danach erfolgt die mit Spannung erwartete Inthronisation des neuen 40. Hörbranzer Prinzenpaares, das die Leiblachtaler durch den "Jubiliäumsfasching" führt. Seine Majestät Hans von Rechberg, Oberhofmeister zu Halbenstein samt Augenweide hält wieder Audienz, hierzu werden Persönlichkeiten aus dem Leiblachtaler Dorfgeschehen geladen.

Im zweiten Teil des Abends erfolgen die pointierten Bütten unserer "Bütten-Urgesteine" Johann Greißing als "Johann vom Berg", Werner Ritschel sowie Ruth Eichhübl und Karl Vondrak als " die Gendarmen aus Hohenweiler".

Wir können uns heuer wieder auf einen spektakulären Faschingsauftakt freuen in dem sowohl unsere Majestät sowie die Büttenredner die vergangene Szenerie des letzten Jahres im Leiblachtal sowohl humoristisch wie politisch aufarbeiten werden und das neue Prinzenpaar erstmals präsentiert wird.

Auf Ihr Kommen freuen sich das neue Prinzenpaar, die Hörbranzer Raubritter mit Kindergarde und die Leiblachtaler Schalmeien.

Bericht: Hörbranzer Raubritter









Die Hörbranzer Ranbritter



40 Jahre Faschingsgilde Hörbranzer Raubritter

Feiern Sie mit den Raubrittern den Faschingsauftakt am 11.11

Inthronisation unseres
40. Prinzenpaares

Einzug der Kindergarde Soundcheck der Schalmeien

Jahresrückblick unserer Büttenredner Ruth Eichhübl, Hohenweiler Karl Vondrak, Hohenweiler Johann Greißing, Hörbranz Ritschel Werner, Hörbranz

Königlich!!!

Seine Majestät von Rechberg,
Oberhofmeister Halbenstein
Augenweide, uvm.
laden Persönlichkeiten aus Politik und
Dorfgeschehen zum Empfang.
Lassen Sie sich überraschen!

Mittwoch, 11.11.15,

20 Uhr
Leiblachtalsaal
Saaleinlass 19 Uhr 11
Zehent Vorverkauf € 8,Zehent Abendkasse € 10,-

Kartenvorverkauf: Jochum Trafik, Lotto Am oberen Kirchplatz Telefon 05573 82252

Sehr erfolgreiche Hörbranzer Leichtathletikjugend zum Saisonabschluss

Am 26.9. 2015 fanden in Tettnang die Schüler IBL-Einzelmeisterschaften statt.

Die IBL ist eine Vereinigung der um den Bodensee liegenden Länder, also die Kreise und Bezirke Deutschlands, die Kantone der Schweiz, sowie Vorarlberg und Liechtenstein. Ein IBL-Meistertitel ist daher neben VLV und ÖLV sehr erstrebenswert.

Bei traumhaftem Herbstwetter richtete die TS-Bregenz-

Vorkloster einen Tag später, am 27.9.2015 das Hofsteig-

turnfest (Mehrkampfbewerbe) auf der Schulsportanlage

Vorkloster aus. Alexander Honeder, Chiara Schuler und

Havva Palta errangen in ihren Altersklassen den Titel des

Marisa Fischnaller und Lukas Rüscher freuten sich je-







Ebenso schnupperten - Alexandra Kostka, Aurelia Telian, Lisa Seeberger, Mathilde Bitsche, Klara Tschol, Sophia und Lena Lang, sowie Benjamin Heinzl und Jan Eric Lang -Wettkampfluft.

Athletinnen zu den hervorragenden Platzierungen und danken den Trainern Ruth, Thomas und Werner für ihren

Bericht: Ingrid Köb

Marie Reiner erreichte einen vierten Rang.

weils über einen dritten Platz.

Hofsteigmeisters.









Chiara Schuler kann vier Titel ihr Eigen nennen. Im 100m, 80m Hürden, Weit und Speer war sie in ihrer Altersklasse W14 unschlagbar.

Marisa Fischnaller wurde 3. im 80mHürdenlauf, 7. im 800m Lauf und 11. im Weitsprung

Havva Palta erreichte in der W13 einen 4. Platz über 60m Hürden und Rang 6 im Ballwurf.

Marie Reiner schaffte es im 60m Hürdenlauf auf's Podest und im Weit auf Platz 11.

In der 4x100m Staffel errang dieses Quartett den ausgezeichneten 5. Endrang.



Die Turnerschaft Hörbranz gratulieren allen Athleten und unermüdlichen Einsatz.

> Muhr durfte Sarah Ender vom UTTC Toyota Hörbranz einen großartigen Erfolg feiern. Als eine der jüngsten Spielerinnen traf sie in der 2. Gruppe auf sehr starke Gegnerinnen, die sich alle Hoffnungen machten, in die Spitzengruppe aufzusteigen. Sarah

gen die Vorrunde beenden. In der Fi-

nalrunde, die am Sonntag ausgespielt

Beim Treffen der besten Nachwuchs-

wurde, spielte sie sehr überlegt und mit ihrer schon beachtlichen Routine gelang ihr tatsächlich der Einzug ins Finale. Beide Spielerinnen kannten sich bereits aus vergangenen Matches. Nach einer 3:1 Satzführung für Sarah gelang ihrer Gegnerin aus Linz der Satzausgleich. Somit musste der entscheidende 7. Satz die Entscheidung bringen. Immer wieder konnte sie mit ihren gefährlichen Angaben und ihrem Rückhand Topspin punkten und am Ende durfte sie sich über

ihren verdienten Sieg freuen. Als einzige Spielerin ohne Niederlage durfte Sarah den Siegerpokal in Empfang nehmen und startet nun beim 2. Turnier in der 1. Gruppe der Superliga, das im November in Kuchl stattfindet.





v.l.n.r.: Obmann von Pfunds, Sieger Michael Tömel, 2. Sieger Egon Müller



Tischtennis Tovota UTTC Hörbranz

5. Int. TT Alpen-Trophy am 12.09.2015 in Pfunds / Tirol

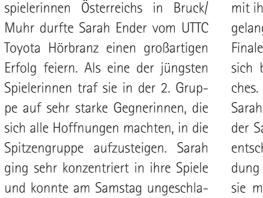
Vor dem Saisonstart zur Herbstrunde haben 6 Aktive des UTTC Toyota Hörbranz die Möglichkeit genutzt, um ihr aktuelles Leistungsniveau beim Turnier in Pfunds zu überprüfen. Nach 2 Stunden Fahrt kamen wir in Pfunds an und trafen auf einen völlig entspannten Organisator, der sich wie wir auf ein schönes Turnier freute.

Nach der Gruppenphase kamen Michael Tömel, Günther Absenger und Egon Müller in den A-Bewerb, während Willi Frühwirth, Andy Glantschnig und Uli Dötter dem B-Bewerb zugelost wurden. Im A-Bewerb kam es im Viertelfinale zur Partie Tömel gegen Absenger. Michael konnte sich hier mit 3:1 Sätzen durchsetzen. Ebenfalls das Halbfinale erreichte Egon mit einem hartumkämpften 3:2 Sieg gegen Hagen. Er schaffte es im 5. Satz, nach einem 2:9 Rückstand das Spiel noch für sich zu entscheiden. So mancher Zuschauer rieb sich verwundert die Augen, nicht nur wegen der "interessanten Schlägerhaltung" von Egon. Für Willi war im Viertelfinale leider Endstation, da er gegen Wallner trotz guten Spieles mit 1:3 Sätzen unterlag. Souverän marschierten unsere Jungs durch das Halbfinale und sorgten somit für das 1. Highlight aus Hörbranzer

Sicht. Da sich beide Spieler aus unzähligen Trainingseinheiten bestens kannten, durften wir uns auf ein ausgeglichenes Spiel freuen. Was die Beiden dann zeigten, war vom Feinsten. Unglaubliche Ballwechsel am Fließband, viel Beifall aller Anwesenden und die volle Spieldauer über 5 Sätze, was will man mehr. Nach dieser hart umkämpften Partie durfte sich Michael Tömel als Sieger des A-Bewerbes feiern lassen und das ohne Niederlage.

Im B-Bewerb kam es im Viertelfinale zum vereinseigenen Duell Andy gegen Uli. Als glücklicher Sieger zog Uli ins Halbfinale ein, das er mit 3:2 Sätzen gegen Gangl gewann. Dank der größeren Sicherheit siegte er auch im Finale über Visintainer. Damit hatten wir bereits den 2. Titel erspielt. Im Doppel-Bewerb erreichten Absenger/Dötter den 2. Platz, nachdem sie im Halbfinale doch überraschend Tömel/Müller mit 3:1 Sätzen bezwingen konnten. Bei der anschließenden Feier durften wir uns als erfolgreichster Verein über zwei Einzeltitel, einen 2. Platz sowie eine 3. Platz freuen. Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir am nächsten Tag die Heimreise an, mit der Vorfreude auf das Turnier in Pfunds 2016.









hörbranz aktivvereine





FC Hörbranz **U7 Turnier**

30

Am 11. Oktober 2015 versammelten sich 10 U7-Mannschaften zum dritten Meisterschaftsturnier in Hörbranz auf der schönen Sportanlage Sandriesel. Die ca. 80 Kinder aus den Vereinen SV Lochau, FC Höchst, Viktoria Bregenz, SV Gaißau, SC Fußach, FC Schwarzach, FC Hard sowie dem FC Hörbranz haben dem zahlreichen mitgereisten Anhang tolle Spiele abgeliefert. Mit großer Begeisterung und jeder Menge Spaß sind die Kinder ihrer Aufgabe "das Spiel zu gewinnen" auf der von den Platzwarten Wolfgang Maier und Guido Kappler bestens vorbereiteten Anlage nachgegangen. Unser Moderator Andreas Kresser heizte zudem die Stimmung mit guter Musik und einer Welle nach der andern sowie mit einer Polonaise mit 90 Kindern an. Am Ende des Turniertages waren alle Kinder "Gewinner" und wurden mit einem Apfel und einer kleinen Leckerei sowie einem kleinen Pokal anlässlich der Eröffnung unseres neuen Kunstrasenplatzes gebührend verabschiedet.

Aber nicht nur die Kinder waren Gewinner. Für den mitge-

reisten Anhang sorgte unser Bewirtungsteam, angeführt von Andrea & Christian Neuer sowie einer Abordnung des FC Vorstandes, mit Köstlichkeiten vom Grill sowie vom Zapfhahn für das Wohl unserer Gäste. Im Anschluss fand das Spiel unserer U11 gegen den VFB Hohenems (0:2) und das Meisterschaftsspiel der 2. Landesklasse zwischen dem FC Hörbranz und dem FC Egg 1b (3:0) statt.

Inzwischen sind auch fast alle Spiele der Herbstmeisterschaft im Nachwuchs beendet. Alle unsere Mannschaften haben ihr Bestes gegeben und haben teilweise tolle Spiele abgeliefert und sich stetig weiterentwickelt. Nicht immer lief es nach Wunsch, doch dank der super Ausbildung durch unsere Nachwuchstrainer wird es von Spiel zu Spiel besser. Wie immer ist bei jedem Meisterschaftsspiel (auch im Nachwuchs) unser Clubheim geöffnet. Der FC Hörbranz (Nachwuchs + Kampfmannschaft) freut sich schon jetzt über viele Zuschauer im Frühjahr 2016.

Bericht: Robert Gass

















Musikverein Hörbranz

Trachten und Lederhosnparty 2015 in Hörbranz

Auch heuer veranstaltete der Musikverein Hörbranz seine schon legendäre Trachten- und Lederhosnparty in Hörbranz.

Am 2.10.2015 um 18.45 Uhr startete am oberen Hörbranzer Kirchplatz der Musikumzug mit 11 Kapellen aus dem In- und Ausland in ihren prächtigen Trachten und marschierte mit allseits bekannten Klängen zum Festplatz. Der Fahneneinzug der Musikkapellen in das beheizte Festzelt war ein Höhepunkt des musikalischen Umzugs. Zur Begrüßung konnte von allen Trachtenträgern im Eingangsbereich ein "Prinzschnaps" verköstigt werden. Im Zelt wurden die Besucher wieder vom bestens organisierten Musikverein Hörbranz mit Speis und Trank umsorgt. Die "Strawanzer" und anschließend die bekannte Partyband "Wälderecho" sorgten für eine volle Tanzfläche und trafen den Geschmack der zahlreichen Musikfans und Partytiger. Die Weinlaube und die Bar luden zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein bei interessanten Gesprächen ein. So waren im Festzelt neben einigen Gemeindevertretern, Persönlichkeiten der Leiblachtaler Wirtschaft und Kunstszene auch Bürgermeister Karl Hehle anzutreffen. Weiters ließen sich das noch amtierende Leiblachtaler Faschingspinzenpaar Prinz Markus und Prinzessin Claudia den Abend mit zahlreichen weiteren Besuchern in feschen Dirndln und zünftigen Lederhosen nicht entgehen.

Wieder ist es dem Musikverein Hörbranz mit einem tollen und aufmerksamen Team unter Obmann Markus Feurstein gelungen, einen prächtigen Festabend im Zeichen der Musik und Gemeinsamkeit zu organisieren und viele Besucher traten bestens gelaunt erst weit nach Mitternacht den Heimweg an.



aktiv**vereine** hörbranz

Theater Hörbranz

Premiere von "Lieber reich und glücklich"

im Leiblachtalsaal am Samstag, den 28.November 2015

...Der Inhalt in Kürze:

Der leichtfüßige Lebensstil des jungen Chefs Georg Schilling (Patrick Ritschel) und sein Verhältnis zum Revuestar Lilli Angora (Claudia Kloos), haben seine Firma an den Rand des Ruins gebracht. Deswegen wird seine Firma unter Kuratel (Geschäftsaufsicht) gestellt und künftig von dem gefürchteten "Tüpfleschiesser" Eduard Haselhuhn (Werner Ritschel) bevormundet. Nur eine Heirat könnte

Georg und damit die Firma aus der Misere führen. Aus der Sicht des Bankdirektors Bruckmann (Robert Gass) wäre Hilde (Claudia Posch) die Tochter von Konsul Wieland (Erhard Ploss) – mit ihrer runden Million Mitgift die richtige Braut. Doch die clevere Hilde will ihren "Zukünftigen erst mal richtig auf "Herz und Nieren" prüfen, indem sie sich unerkannt bei der Firma als Sekretärin anstellen lässt.

DARSTELLER	Personen auf und um die Bühne
Patrick Ritschel	Georg Schilling, Chef der Firma "Th . Schillings Nflg."
Claudia Kloos	Pussy Angora, Revuestar im Palasttheater
Werner Ritschel	Eduard Haselhuhn, Beamter der Geschäftsaufsicht
Claudia Posch	Hilde, Tochter des Konsuls
Erhard Ploss	Konsul Wieland, Hildes Vater
Robert Gass	Bruckmann, Generaldirektor, Bankier
Angelika M. Concin	Emilie Haselhuhn-Kolbe, Geschäftsfrau
Dominik Karg	Teddy Brandt, Textdichter und Librettist
Johann Greißing	Knispel, Ausgeher
Ariane Berkmann	Frau Weber, Personalchefin
Monika Engelhart	Frau Martens, Angestellte
Brigitte Tuttner	Babette, Dienstmädchen bei Lilli
Helena Ullmann	Marilies Kolbe
Rebecca Schwärzler	Lotte, Sekretärin
Regie	Alexander Berkmann



Souffleuse: Natascha Gass/ Maske: Christine Maul, Sabine Reichhalter, Angelina Grünwald, Jeanette Schilcher/ Kostüme: Sellge Hard, Lumpis im GWL, Eigene/ Bühne: Helmut Winkler, Helmut Tomaselli, Daniel Braun, Rudi Schaedl/ Technik: Christian Dworzak, Mathias Lechner/ Bewirtung Saal: Edi &Co. Bewirtung Bar: Christine Winkler & Co./ Theaterschübling: Franz Stöckeler, Wolfgang Mühlebach / Gesamtleitung: Werner Ritschel



"Wer etzga ghört zemm? "fragt Herr Haselhuhn "Die Obara oder die Untara? "

TERMINE und Kartenverkauf:

Sa	mstag,	28. November 2015	Beginn: 20 Uhr Premiere mit Sektempfang
So	nntag,	29. November 2015	Beginn: 15 Uhr Nachmittagsvorstellung
Sa	mstag,	5. Dezember 2015	Beginn: 20 Uhr
So	nntag,	6. Dezember 2015	Beginn: 19 Uhr *(Reinerlöse gehen an den Kiwanis Club für Kinder)
Mo	ontag,	7. Dezember 2015	Beginn: 20 Uhr
Die	enstag,	8. Dezember 2015	Beginn: 19 Uhr Feiertag
Sa	mstag,	12. Dezember 2015	Beginn: 20 Uhr
So	nntag,	13. Dezember 2015	Beginn: 19 Uhr
Sa	mstag,	19. Dezember 2015	Beginn: 20 Uhr
So	nntag,	20. Dezember 2015	Beginn: 19 Uhr
So	nntag,	27. Dezember 2015	Beginn: 19 Uhr
Die	enstag,	29. Dezember 2015	Beginn: 20 Uhr DIE LETZTE!

Telefonisch – ab sofort bei Wild Renate 0043 (0) 688-8003733

Persönlich ab November - Raiba Hörbranz Kartenbüro im Erdgeschoss : Mittwoch 9 – 11Uhr und Freitag 14 – 16 Uhr

Internet - ab sofort: www.theater-hoerbranz.at

Bankverbindung: Raiba Hörbranz: BIC: RVVGAT2B439 IBAN: AT34 3743 9000 0003 9594 Preise: Vorverkauf (Abholung oder Überweisung) Euro 10,--, Schüler und Raiba-Club Euro 7,--

Abendkasse und reservierte Karten die noch nicht bezahlt sind: Euro 10,--

Gruppentarif: (ab 20 Personen) Euro 8,--

Viel Vergnügen mit dem Theater Hörbranz im Leiblachtalsaal. Der "Direttore" Werner Ritschel

Bericht: Werner Ritschel, Fotos: Christian Fetz

*KIWANISCLUB BREGENZ

Besuchen Sie bitte die Veranstaltung am 6. Dezember 2015 - der Reinerlös kommt einer in Not geratenen Familie im Bezirk Bregenz zugute. Wir sind am 6.12.2015 auch an der Bar.

DANKE! RHEINTAL IRIS WIR HELFEN KINDERN

www.kiwanis.at

http://bregenz-rheintal-iris.kiwanis.at/

Das sind die Trainer des Magic Fit AC Hörbranz

In der September-Ausgabe des Hörbranz Aktiv wurde der Kader des Magic Fit AC Hörbranz vorgestellt. Durch eine perfekte Vorbereitung und viel Training konnten unsere Sportler bereits in den ersten Kämpfen der 2. Bundesliga eine super Leistung abliefern. Das ist vorrangig natürlich den Ringern aber auch den Trainern unseres Vereins zu verdanken – und diese möchten wir gerne vorstellen:



Michael Ruesch

Sportlicher Leiter Schüler/Anfänger

Beim Verein seit: 1985 In dieser Funktion seit: 2015

Ewald Pichler

Trainer Schüler Alter: 53

Beim Verein seit: 1999 In dieser Funktion seit: 1999

Manuel Schuh

Trainer Schüler/Anfänger

Alter: 19

Beim Verein seit: 2000 In dieser Funktion seit: 2013

David Borsos

Dietmar Schuh

Alter: 48

34

Trainer Allg./Schüler/Anfänger Alter: 26

Sportlicher Leiter Allgemeine

In dieser Funktion seit: 2015

Beim Verein seit: 1976

Beim Verein seit: 2015 In dieser Funktion seit: 2015

Tamara Weiss

Trainerin Schüler/Anfänger Mädchen

Alter: 32

Beim Verein seit: 1992 In dieser Funktion seit: 2014

Mathias Bentele

Trainer Allgemeine

Alter: 23

Beim Verein seit: 1997 In dieser Funktion seit: 2014

Frank Bentele

Trainer Schüler

Alter: 27

Beim Verein seit: 1992 In dieser Funktion seit: 2014

Nico Plangger

Trainer Schüler/Anfänger

Alter: 19

Beim Verein seit: 2000 In dieser Funktion seit: 2014

Thomas Stöckeler

Betreuer Schüler/Anfänger

Alter: 24

Beim Verein seit: 1998 In dieser Funktion seit: 2014

"World Wrestling Championships in Las Vegas"

Die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse wurde heuer vom 07. bis 12.10.2015 in Las Vegas ausgetragen. Dieses Highlight der Ringerszene war für den Magic Fit AC Hörbranz ein Pflichttermin, sodass nicht weniger als 14 Vereinsmitglieder die Reise über den großen Teich nach Amerika antraten. Im Hexenkessel der "Orleans Arena" mit 8.000 Sitzplätzen wurde um die Krone des Weltmeistertitels in den diversen Gewichtsklassen gerungen. Wir konnten Ringsport der Superlative erleben – denn hier ging es wirklich zur "Sache". So konnte man Aktionen und Griffe sehen, die so manchen

von uns entzückten und schlicht weg aus dem Häuschen brachten. Neben der Unterstützung WORLD WRESTLING für unsere 12 aktiven Starter aus Österreich (2 Ringer verpassten ganz knapp die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016), kam der Spaß in der Gambler-Metropole nicht zu kurz. Die Stadt mit ihren markanten Hotels wie Caesars Palace, Palazzo, New York, Pyramide etc. und dem Grand Canyon war allein schon eine Reise wert. Die Organisation wurde von Gernot Schuh in bewährter Professionalität durchgeführt, dem an dieser Stelle unser Dank gilt.

6 Medaillen und ein neuer Landesmeister im Freien Stil

Am Dienstag, 25.09.2015 fand die Landesmeisterschaft im Freistil statt. Gastgeber war der KSK Klaus. Insgesamt erkämpften unsere AC Ringer 6 Medaillen in folgenden Gewichtsklassen:

bis 61 kg: David Borsos

(ohne Wertung, zwei gewonnene Kämpfe)

bis 65 kg: 3. Platz Gernot Schuh

bis 69 kg: 2. Platz Manuel Schuh

bis 74 kg: 3. Platz Nico Plangger

bis 86 kg: 2. Platz Lukas Staudacher

6. Platz Oliver Ratz

bis 97 kg: 1. Platz Mathias Bentele

2. Platz Stefan Huster

Als Betreuer hat Dietmar Schuh die Ringer unterstützt.

Mannschaftswertung: 1. Platz: KSK Klaus

2. Platz: AC Hörbranz 3. Platz: KSV Götzis

Wir gratulieren allen Ringern zu ihrem Erfolg und bedanken uns bei der Gastgeber-Mannschaft KSK Klaus.

Unsere Mannschaft bei der Landesmeisterschaft 2015

2. Bundesliga 2015 — Das geschah bisher!

Am 19. September begann die Bundesliga-Saison mit einem fulminanten Sieg gegen den KSK Klaus II – der letztjährige Meister in dieser Liga. Die alte Turnhalle in Hörbranz platzte aus allen Nähten, da es die Hörbranzer Ringsportfreunde gar nicht mehr erwarten konnten, bis es endlich wieder losgeht. Nach vierzehn wirklich spannenden Kämpfen konnten sich die Ringer und das Publikum über einen 35:24 Heimsieg freuen!

Eine Woche später, am 26. September, fand in Innsbruck der erste Auswärtskampf der Saison statt. Unsere Ringer waren beim AC Vollkraft Innsbruck zu Gast. Auch ohne heimisches Publikum schlugen sich unsere Ringer sehr gut, verloren jedoch knapp mit 23:25.

Eine klare Sache war hingegen der zweite Auswärtskampf am 3. Oktober in Klaus.

Nach einer überragenden Leistung im Griechisch-Römischen Stil mit fünf Schultersiegen lagen wir in der Pause bereits mit 4:24 vorne. In der Freistil-Runde machten wir dann den Sack zu und besiegten den KSK Klaus II mit 19:37.

Die letzten Heimkämpfe finden am 31. Oktober, 7. November und 21. November statt.

Wir freuen uns weiterhin auf zahlreiche Unterstützung!









Bericht: Nina Veith, Günther Staudacher



Pfadfinder Leiblachtal

36

Wir haben das neue Pfadijahr mit voller Action begonnen

Auf unserem Lager sind vier Jungs von den Wichteln / Wölflingen (Mädchen und Jungen von 7 - 10 Jahre) zu den Guides/Spähern (Mädchen und Jungen von 10 - 13 Jahren) und zwei Mädchen und ein Junge von den GU/ SP zu den Caravelles / Explorer (Mädchen und Jungen von 13 – 16 Jahre) im Kreis der Gruppe feierlich überstellt worden.

Die überstellten Mädchen und Jungs waren sehr stolz, dass sie jetzt in der nächsten höheren Stufe angekommen sind.

Die wöchentlichen Pfadistunden finden bei den WI/WÖ Dienstag um 17:00 GU/SP Freitag um 18:00 CA/EX Mittwoch um 17:30 statt.

Jede und jeder ab dem 7. Lebensjahr ist eingeladen bei der größten Jugendbewegung der Welt dabei zu sein. Schaut bei unseren Heimstunden zum Schnuppern vorbei.

Nähere Informationen bei Toni Reumiller 0650/7385338 und auf unserer Homepage www.pfadi-leiblachtal.org







Kinderfasching Leiblach

Preisjassen des Hörbranzer **Kinderfaschings Leiblach 2015**

Obfrau Denise Hitzhaus und ihr bestens organisiertes Team konnten am Samstag den 10.10.2015 mehr als 60 begeisterte "Jasser" im Hörbranzer Gasthaus Austria begrüßen. Nach der Anmeldung wurden die Spieler auf 16 Tische aufgeteilt und spannende "Jasserrunden" wurden gestartet. In zwei Spielpartien mit rund 390 packenden und knappen Spielen wurden unglaubliche 443 "Säcke" zu Gunsten des Kinderfaschings Leiblach erspielt. Mit der ausgelosten Stichzahl von 864 konnten von der Jury, geleitet von Joachim Igl, die Platzierungen ermittelt werden. Bei der Preisverteilung wurden Jaqueline Oberwaditzer mit dem ersten Platz, Bernhard Hehle mit dem zweiten Platz und Andre Wegscheider mit dem dritten Platz gefeiert. Den Titel "Sackkönigin" darf Sonja Geiger, die im Losverfahren gegen den gleichgesetzten Otto Haag gewann, bis zum nächsten Preisjassen ihr Eigen nennen. Mit

einer Höchstpunktedifferenz von 329 zur Stichzahl wurde Winni Rückenbach mit dem Trostpreis, einer leckeren "JasserSachertorte", ausgezeichnet. An dem lustigen und unterhaltsamen Spielabend für Alt und Jung konnten alle Teilnehmer mit einem der vielen tollen Preis für ihren Einsatz belohnt werden. Vom freundlichen Austriateam wurden die zahlreichen Besucher den ganzen Abend bestens mit Speis und Trank versorgt.

Ein Lob an den Kinderfasching Leiblach, die Leiblacher Fetzahexa unter Denise Hitzhaus, die sich an diesem Abend nicht nur den Kinderfasching eingesetzt haben, sondern auch soziale Verbindungen und Nachbarschaftskontakte in der Gemeinde gefördert haben.









Österreichischer Pensionistenverband

Reise in den Schwarzwald

Am Sonntag 6.09.2015 starteten wir die Reise mit NKG Reisen mit Fahrer Erich in den Schwarzwald. In Winden im Elztal bezogen wir unser Quartier.

Von Ludwig Schellhorn (Ortsgruppe Koblach) wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Besichtigt wurden im Elsass die Städte Straßbourg und Colmar sowie das Weindorf Riquewihr. In der größten Weinkellerei

Europas in Breisach hatten wir eine Weinkellerführung mit anschließender Weinprobe und Vesperteller.

Am Donnerstag 10. Sept. 2015 ging es über Freiburg, Höllental nach Titisee, wo wir uns beim Mittagessen für den restlichen Heimweg stärkten.

Bericht: Obmann Wieland Steiner, Schriftführer Walter Kröll

Seniorenbörse Leiblachtal

Workshop zur Verkehrssicherheit

Die Seniorenbörse Leiblachtal veranstaltete am 7.10.2015 in Hörbranz gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit einen Workshop zur Verkehrssicherheit.



Als Referent konnte Reimund Böckle gewonnen werden, der es verstand, die Teilnehmer - Frauen und Männer der Generation +60 - für dieses Thema zu sensibilisieren. Mit der Zielsetzung, älteren Verkehrsteilnehmern möglichst lange die Mobilität zu erhalten, setzte sich die Workshop-Gruppe mit den Stärken und Schwächen der Senioren im täglichen Straßenverkehr auseinander. Es gilt vor allem, die Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz im Straßenverkehr nachhaltig zu fördern. Dr. Elmar Marent, Obmann der Seniorenbörse Leiblachtal, bedankte sich bei den anwesenden Seniorinnen und Senioren für die Mitarbeit im Workshop und verwies auf die Verkehrsunfallstatistik, der zufolge Seniorinnen und Senioren als Unfallverursacher unterrepräsentiert sind.

Bericht: Dr. Elmar Marent



Lebenshilfe Hörbranz beim Zündelhof

Bei ihrem Besuch am Faschingsdienstag im letzten Fasching in der Lebenshilfe Hörbranz überraschte das Prinzenpaar die Bewohner damals mit einem außergewöhnlichen Geschenk: Alle wurden zu einem Nachmittag auf den Zündelhof eingeladen.

So konnten Prinz Markus und Prinzessin Claudia am 30.09.2015 rund 25 Personen bei strahlendem Herbstwetter auf ihrem Hof begrüßen. Beim Rundgang auf dem Hof wurden zuerst die Schweine besichtigt, diese ließen sich sogar vom einen oder anderen mit Streicheleinheiten verwöhnen. Im großen Kuhstall wartete Prinz Markus bereits mit frischem Gras, das dann ausgeladen und ge-

meinsam den Kühen und Rindern gefüttert wurde. Für die Pferdebegeisterten unter den Hofgästen stand eine von Claudia Hutter geführte Kutsche bereit, mit der bequem rund um den Hof gefahren werden konnte. Die Besucher samt ihren Begleitern wurden am Ende des Nachmittags mit Kuchen gestärkt und das Prinzenpaar stand für Fragen rund um den Hof mit seinen Tieren zur Verfügung. So konnte Menschen mit und ohne Einschränkung ein Einblick in ein landwirtschaftliches Hofleben gegeben werden, bei der der Kontakt zwischen Mensch und Tier im Vordergrund stand.

Bericht: Christian Fetz

Seniorenbörse Leiblachtal **Offentlicher Vortag**

Am 13.11.2015 informiert Patientenanwalt Alexander Wolf über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal über die Tätigkeit der Patientenanwaltschaft in Vorarlberg. Insbesondere wird er über die "Patientenverfügung" sprechen. Die "Patientenverfügung" ist nichtin aller Munde! Nur 4 % der Bevölkerung hat eine solche Verfügung. Macht es nicht Sinn, dass man sich doch mit diesem Thema beschäftigt? Jeder von uns hat die Möglichkeit, im Falle, dass die Einsichts- und Urteilsfähigkeit nicht mehr gegeben ist, Vorkehrungen zu treffen. Dann sollte man eine Patientenverfügung für den Krankheitsfall haben. Die Frage stellt sich, ob eine verbindliche oder beachtliche Verfügung abgeschlossen werden soll. Braucht man für eine Patientenverfügung einen ärztlichen und juristischen Beistand? Welche Kosten können entstehen?



Patientenanwalt Alexander Wolf

Diese und weitere Fragen wird der Patientenanwalt behandeln. Gerne lädt die Seniorenbörse Leiblachtal zu diesem interessanten Vortrag ein.

> Hörbranz, Pfarrsaal Freitag 13.11.2015, ab 1500 Uhr Eintritt frei

> > Bericht: Dr. Elmar Marent

Caritas

Auf dem Schlauchboot in ein neues Leben



Familie Jafo fühlt sich wohl in ihrer neuen Heimat Hörbranz!

Seit 2013 lebt Ali Jafo aus Syrien in Österreich. Nach der dramatischen Flucht aus seiner vom Krieg zerstörten Heimat, hat er nun mit seiner Frau und den Kindern in Hörbranz ein neues Zuhause gefunden.

"Ich habe beim letzten Fußballmatch fünf Tore geschossen", erzählt Soleman, der sechsjährige Sohn von Ali und Shiraz Haji, voller Stolz. Für seine Mannschaft im FC Hörbranz ist "Sole", wie er liebevoll von Familie und Freunden genannt wird, eine wichtige Stütze und der Erstklässler scheint sich hier sichtlich wohl zu fühlen. Genau wie der Rest der fünfköpfigen Familie, die hier in Hörbranz von der Gemeinde und der Pfarre von Anfang an mit offenen Armen empfangen wurden. "Zuerst war ich einige Zeit in Traiskirchen, dann lebte ich ein Jahr lang in Schruns und schließlich, nachdem meine Frau und die Kinder 2014 endlich zu mir nach Österreich kamen, sind wir nach Hörbranz gezogen– und wir fühlen uns sehr wohl hier", so der 31-jährige Familienvater.

Leben im Krieg

Doch das Leben im umkämpften Aleppo und die dramatische Flucht werden ihm wohl für immer im Gedächtnis bleiben. Genauso wie ihre Lieben, die sie zurücklassen mussten. "Wir haben beide große Familien. Eltern, Geschwister, Cousins und Cousinen leben noch in Syrien.

Den Kontakt zu ihnen aufrecht zu erhalten ist nicht immer einfach, denn immer wieder gibt es technische Probleme, die die Verbindungen stören", so Ali. Vor dem Krieg arbeitete der sympathische Familienvater in seiner Heimat als Vermessungstechniker und studierte – wie seine Frau - Rechtswissenschaften. "Wir haben uns auf der Uni kennengelernt und verliebt", erzählt Ali. "Uns beiden hätte jeweils noch ein Jahr Studium gefehlt, doch dann kam der Krieg und alles änderte sich", so Ali weiter. Um sich und seine Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, verkaufte er in Syrien seinen gesamten Besitz, das Auto und den Schmuck seiner Frau und zahlte rund 7.500 Euro, um sich von Schleppern in die Türkei bringen zu lassen, von wo es dann mit einem Schlauchboot mitten in der Nacht Richtung Griechenland ging. "Hätte das Boot auch nur das kleinste Loch gehabt, wären wir alle ertrunken – 24 Personen inklusive Kindern", so Ali über seine gefährliche Flucht nach Griechenland. Schließlich kamen er und sein Schwager in einem LKW über die österreichische Grenze und direkt nach Traiskirchen.

Ein neues Leben

Nun leben beide Familien zusammen in Hörbranz in einem Haus. "Seit einigen Wochen arbeite ich als Vermessungstechniker und kann nun mit meiner Familie ein selbständiges Leben führen, ohne finanzielle Unterstützung", so Ali. Viel haben sie "Tante Dani" zu verdanken, jener engagierten Mitarbeiterin von Pfarrer Roland Trentinaglia, die sich mit viel Herz und Engagement für die Familien eingesetzt hat.

"Als die ersten Flüchtlingsfamilien zu uns kamen, haben wir als Pfarre gemeinsam mit der Gemeinde Hörbranz und der Caritas einen Informationsabend veranstaltet und konnten so viele Vorurteile oder Ängste im Vorfeld abwenden", so Daniela Prilmüller. Inzwischen ist vor allem der Kontakt zu Familie Jafo ein sehr inniger geworden. Die Kinder umarmen "Tante Dani" und erzählen ihr von ihren Erlebnissen im Kindergarten und in der Schule. "Uns war es auch wichtig, dass die Männer in ihren gelernten Berufen arbeiten können und nicht irgendeinen Job annehmen müssen. Wir freuen uns sehr, dass Ali eine

Vollzeit-Anstellung als Vermessungstechniker gefunden hat und wir ihn auf dem Weg dorthin begleiten durften", ist Daniela Prilmüller begeistert. "Von den vor rund einem Jahr zu uns gekommenen fünf Flüchtlingsfamilien haben drei Familienväter eine Vollzeitbeschäftigung und eine Frau arbeitet in Teilzeit", so Prilmüller weiter.

Gelungene Integration

Familie Jafo ist sich bewusst, dass sie großes Glück hat. Probleme mit den DorfbewohnerInnen gab es bislang nie: "Wenn ich nett zu den Leuten bin, sind sie es auch zu mir",

ist Ali überzeugt. "Ich verstehe mich gut mit allen hier, habe auch beim FC Hörbranz Fußball gespielt, aber leider macht mir der Miniskus derzeit zu schaffen", so Ali weiter.

Bericht: Caritas Vorarlberg

Basareinladung

HELFEN ZU KÖNNEN, MACHT UNS ZUM MENSCHEN!

Auch heuer findet wieder der **Basar für Sr. Angela** statt. Zu Gunsten von ihrem Sozialprojekt in Bolivien

> Samstag 28.11. 2015 8:00- 17:00 Uhr Sonntag 29.11. 2015 10:00- 14:00 Uhr Im Pfarrheim in Hörbranz

In Zusammenarbeit mit den Berger KranzerInnen, dem Weltladen, den Spendern, Gönnern und Helfern fürs Kaffestüble und natürlich den vielen fleißigen HörbranzerInnen die handwerklich ihrer Kreativität freien Lauf ließen, damit wieder eine Vielfalt an Nützlichem und Leckerem zum Verkauf für einen guten Zweck zur Verfügung steht.

Es gibt: Adventkränze und –gestecke, gemischte

Keksleteller, verzierte Kerzen, bestickte Tischdecken,

Schürzen für Groß und Klein, Socken, Karten, Marmeladen, Tee, Dekoratives und noch mehr...

Zum direkt genießen oder zum Mitnehmen offerieren wir im Kaffestüble: Eine vielfältige Auswahl an hausgemachten Kuchen und Torten, Fair Trade Kaffee und - Tee, Heiße Gulaschsuppe, kühle Getränke und Topfenbrötle.



HEUER NEU: **Workshop**: einen zweifarbigen Basketta Stern (24cm) falten und zusammensetzen

- Samstag 28.11. 14:00- 17:00 Uhr
- für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren mit etwas Geduld/ Durchhaltevermögen, denn
- Zeitaufwand für einen Stern: 1 1/4h (75min)
- Material wird gestellt
- Freiwillige Spenden (mind. 7€), Reinerlös an Sr. Angela

DER ERLÖS DIESES BASARS KOMMT DIREKT IN SÜDAMERIKA AN!

Über einen regen Besuch freuen sich das Basarteam und alle Mitwirkenden

Bericht: Brigitte Köb

Silbermedaille für veganes Backbuch

Daniela Lais wird auf der Frankfurter Buchmesse ausgezeichnet

Nicht nur in den Bücherregalen ist das vegane Backbuch, "Einfach vegan Backen", der Hörbranzer Autorin Daniela Lais, ein Erfolg. "Wir wurden jetzt mit der Silbermedaille der Gastronomischen Akademie Deutschlands ausgezeichnet, die Verleihung findet auf der Frankfurter Buchmesse statt", freut sich Lais. Eine große Auszeichnung für die Hörbranzerin, deren veganes Backbuch "Einfach Vegan Backen" im März 2015 beim Internationalen und fünftgrößten Sachbuchverlag Deutschlands, Dorling Kindersley, erschienen ist. Zusammen mit ihrem Autorenkollegen, dem bekannten veganen Koch Jérôme Eckmeier, hofft Daniela Lais nicht nur die Bücherregale vegan lebender Menschen zu erobern. "Unsere Kuchen kann jeder nachbacken, dafür muss man nicht vegan leben, sie schmecken auch genauso lecker wie reguläre Backwaren, eigentlich noch besser", lacht Lais.



Daniela Lais zaubert nicht nur Kuchen und Torten, im neuen Buch geht es auch pikant zu. (Foto: Kleine Zeitung/Jürgen Fuchs)

Neues Buch im Endspurt

Dass die 34 jährige Höbranzerin, die zwischen Graz, Hörbranz und den USA tingelt, nicht nur Backen kann, möchte sie in ihrem zweiten Werk beweisen. Zusammen mit Eckmeier arbeitet sie an einem neuen Buch für schnelle Gerichte, die für den täglichen (Arbeits)alltag geeignet sind. "Das zweite Buch ist schon im Endspurt, wir hoffen damit Menschen zu begeistern, die sich gesund, vegan ernähren möchten, aber auch auf Genuss nicht verzichten und täglich nicht stundenlang in der Küche stehen wollen", erzählt die Veganerin. Neben einem süßen Kapitel, enthält das zweite Werk viele pikante Leckereien, von Sandwiches über Aufstriche bis hin zu schmackhaften Hauptgerichten. Vorurteile, dass Veganer nur geschmacklosen Tofu und Müsli essen, gehören schon längst der Vergangenheit an. Dass Veganer besondere Genussmenschen sind und Wert auf eine ausgewogene Ernährung legen, diese Meinung vertritt die Autorin: "Eigentlich hapert es in manchen Gegenden nur noch am Angebot und ganz oft am persönlichen Engagement, wenn man sich

aber ran getraut hat, kann man das vegane Essen einfach nur genießen – nicht nur weil es keine Gewissensbisse verursacht." Das neue Buch wird in den kommenden Monaten bei Dorling Kindersley erscheinen und genau wie das erste Buch in jeder Buchhandlung und bei jedem Online-Buchhändler zu beziehen sein. Und wie sieht es in Zukunft bei der Autorin aus? "Ich möchte auf jeden Fall meiner Linie treu bleiben, weiterhin Freude an meiner Arbeit haben, vielleicht noch ein weiteres Buch schreiben und viel von der Welt sehen. Tagtäglich überzeugt zu sein, von dem was man tut und es zu lieben, ist das Wichtigste", so Lais.

Info: Einfach Vegan Backen, Süß&Herzhaft – Zum Genießen&Wohlfühlen 192 Seiten, gebunden, ca. 95 Farbfotografien, von Jérôme Eckmeier und Daniela Lais, Preis: 20,60 Euro

Bericht: Redaktion

Jahrgang 1938

Jahres-Ausflug ins Tiroler Unterland

Was wäre ein Herbst für die 38er ohne den traditionellen 2-Tagesausflug. Dieses Jahr ging es am 13./14. September mit 26 Teilnehmern ins Tiroler Unterland in den Raum Kitzbühel. Frühmorgens fuhren wir bei schönstem Wetter mit dem Boll-Bus über den Arlberg zur Frühstückspause in die Autobahnraststätte Tofana in Mils. Danach erfolgte die Weiterfahrt, vorbei an Innsbruck, nach Kramsach. Ein Besuch des lustigen Friedhofes mit teilweise sehr alten und kostbaren schmiedeeisernen Grabkreuzen, einige sogar vergoldet, sowie solche mit lustigen und deftigen Inschriften war für viele ein besonderes Ereignis. Unser Mittagessen nahmen wir im nahegelegenen Rattenberg ein. Dieser Ort gilt als die kleinste und älteste österreichische Stadt. Vor allem die alten Bürgerhäuser geben Zeugnis für die wohlhabende uralte Siedlung ab. Den Nachmittag benützten wir zur Besichtigung des Tiroler Bergbauernmuseums in Kramsach-Aschbach. Alte Bergbauernhäuser wurden abgetragen und originalgetreu in diese weiträumige Landschaft einschließlich der Inneneinrichtung wieder errichtet. Mit der Weiterfahrt über Wörgl und St. Johann nach Oberndorf bei Kitzbühel setzen wir unseren Ausflug fort. Im Hotel Kitzbühler Horn begrüßten uns die Wirtsleute mit einem Sektempfang. Das viergängige Abendmenü und der darauf folgende gemütliche Hock



krönten den 1. Tag. Den nächsten Vormittag verbrachten wir in der Innenstadt der weltberühmten Skimetropole Kitzbühel. Zu allen Zeiten bleib die Stadt von Kriegszerstörungen verschont und bietet noch heute durch seine breit gebauten, buntbemalten Häuser und Kirchen einen malerischen Anblick. Über den Pass Thurn hinunter in den Oberpinzgau, vorbei an den Krimmler Wasserfällen und über den Gerlospass ins Zillertal fuhren wir nach Mayerhofen zum Mittagessen. Die einsetzenden starken Regenfälle taten der guten Stimmung keinen Abbruch.

Mit einer Kaffeepause und anschließender Heimfahrt in unser Ländle endete unser Ausflug.

Vielen Dank unserem Fahrer Wolfgang und allen Teilnehmern für die gelungenen zwei Tage. Der nächstjährige Ausflug kommt ganz bestimmt!

Bericht: Anton Achberger

Jahrgängerausflug 1943

Der Jahrgängerausflug der 43er ging bei gutem Wetter und guter Laune nach Überlingen-Lippertsreute. Dort erwartete uns das "Apfelzügle" zu einer sehr aufschlußreichen Rundfahrt durch die Obstanlagen und wir erfuhren Interessantes und Amüsantes über Äpfel, Birnen und Holder. Nach der Rundfahrt kehrten wir in die dazugehörige Besenwirtschaft zu einem reichhaltigen Mittagessen ein. Bei der Rückfahrt machten wir noch Zwischenstation in Meersburg, wo wir noch Zeit zum Bummeln und für einen Kaffee mit Kuchen oder einen Eisbecher hatten. Den gemütichen Ausflugausklang begingen wir im "Max und Moritz".



aktiv**dies+das** hörbranz

Kathedrale der Klänge mit über 100 Mitwirkenden



Sternsinger gesucht

Meisterwerk der geistlichen Musikliteratur im Leiblachtal

An ein anspruchsvolles Meisterwerk der geistlichen Musikliteratur wagen sich rund 100 Chorsängerinnen und –sänger aus dem Leiblachtal. Die Dirigenten Alfred Dünser (Kirchenchor Hohenweiler) und Michael Spiegel (Opfenbacher Notencocktail, Kirchenchor Heimenkirch, Gesangverein Opfenbach und Pfarreiengemeinschaftschor Opfenbach/ Wohmbrechts/Maria-Thann) bringen unter Mitwirkung eines eigens zusammengestellten 30-köpfigen Orchesters die Messe A-Dur op.12 von César Franck zur Aufführung.

César Franck lebte von 1822 – 1890 und schrieb dieses Werk im Jahre 1860. Zu jener Zeit hatte er das Amt des Kirchenmusikers an der Kirche Ste. Clotilde in Paris als Kantor und Organist inne. Mit diesem großen Werk gelang es ihm, die Glaubenssätze des Messetextes nicht nur musikalisch zu umhüllen, sondern sie zu durchdringen und damit auf eine höhere Ebene zu heben.

Weitere wunderschöne, romantische Chorwerke ergänzen den Konzertabend.



Besondere Anlässe – besondere Musik

In zwei Aufführungen auf beiden Seiten der Leiblach kann dieser musikalische Ohrenschmaus gehört werden. In Hörbranz erklingt das Konzert als musikalische Andacht und Einstimmung auf das Patrozinium am Samstag, 14. November 2015 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Am folgenden Tag, Sonntag 15. November 2015, ebenfalls um 19:00 Uhr, findet das Konzert aus Anlass der Pfarrverbandserweiterung in der Kirche St. Margareta in Heimenkirch statt.

Bei freiem Eintritt mit freiwilligen Spenden erwartet die Konzertbesucherinnen und –besucher ein Hörerlebnis der besonderen Art.

Bericht: Daniela Prilmüller

space2move

Fitnessstudio im Freien für funktionelles Ganzkörpertraining

Im Zuge der Neugestaltung des Sportplatz Sandriesel, der am 12. September 2015 feierlich neu eröffnet wurde, wurde eine neue space2move – Trainingsanlage errichtet. Die Trainingsanlage bietet den örtlich ansässigen Sportvereinen, sowie der breiten Bevölkerung die Möglichkeit für funktionelles Ganzkörperkraft- sowie Kraftausdauer und Stabilitätstraining. Die Trainingsanlage besteht aus 4 Stationen und beinhaltet Klimmzugstangen in verschiedenen Höhen, ein Barrenelement, sowie niedrige Stangen für Druckbewegungen (Liegestütze), sowie eine Beinstation aus Holzpfählen.



Funktionelles Ganzkörper Krafttraining – was ist das? Funktionell bedeutet, dass mehrere Muskeln gleichzeitig bei einer Übung aktiviert werden und ineinander zusammenspielen. Die Anlage bietet sehr viele Übungsmöglichkeiten, um ein für sich selbst abgestimmtes Trainingsprogramm zu absolvieren. Mit relativ wenig Zusatzequipment (Stützgriffe, Turnringe, Therabänder, Sling Trainer etc.) lässt sich die Palette an möglichen Übungen beliebig erweitern.

Für alle Interessierten (Jugendliche, Übungsleiter, Trainer, Erwachsene, Senioren) besteht die Möglichkeit eines Einführungsworkshops. Ihre Anmeldung nimmt Marius Köb unter office@time2move gerne entgegen.



14. November 2015

15:30 – 16:45 Sportplatz Sandriesel (Jugendliche von 12-18 Jahren, € 10,-)

28. November 2015

05. Dezember 2015 15:30 – 16

15:30 – 16:45 Sportplatz Sandriesel (Erwachsene, Übungsleiter, Trainer, € 15,-)

15:30 – 16:45 Sportplatz Sandriesel (Senioren, € 13,-)

"Karinos" Sport nach Krebs

Programmübersicht Herbst

Studien sprechen eine eindeutige Sprache: Durch ein adäguates Maß an körperlicher Aktivität kann das Rückfallrisiko reduziert, das Immunsystem gestärkt, das psychosoziale Wohlbefinden gestärkt und damit die Lebensqualität verbessert werden. Die Sportunion Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Krebshilfe Vorarlberg, hat sich das Ziel gesetzt, Sport in der Krebsnachsorge flächendeckend in Vorarlberg anzubieten. Seit April wird in Bregenz, Dornbirn, Rankweil und Bludenz wöchentlich Bewegung und Sport - angepasst an die Bedürfnisse und das Leistungsniveau der TeilnehmerInnen - von kompetenten Trainerinnen angeboten. Mit der Gemeinde Lingenau wird ab September 2015 das Angebot erweitert und somit dem Ziel, eines flächendeckenden Angebotes in der Krebsnachsorge für Vorarlberg, ein Schritt näher gekommen. Durch die "Karinos-Bewegungsgruppe" soll das körperliche Wohlbefinden, die Körperkompetenz



(Körpervertrauen, Körperwahrnehmung, etc.), sowie die psychosoziale Befindlichkeit der TeilnehmerInnen weiter verbessert werden. Angesprochen sind Menschen die an Krebs erkrankt sind und bei denen die Voraussetzung für moderate körperliche Aktivität gegeben ist (ev. Rücksprache mit behandelndem Arzt halten). Bei den "Karinos"-Bewegungsgruppen geht es nicht um Leistungssport oder Vergleiche mit anderen, sondern vielmehr darum, die Freude und positiven Effekte von Bewegung und Sport (wieder) zu entdecken!

Ein Einstieg in die Gruppen ist jederzeit möglich und ausdrücklich erwünscht!!!

Termine für Bewegungsgruppen "Karinos":

Bregenz: Do ab 17.09. von 18:00 - 19:00 Uhr, Sacré Coeur RiedenburgArlbergstraße 88 - 96, Bregenz Information zu den Gruppen und Anmeldung: Lisa Laninschegg,

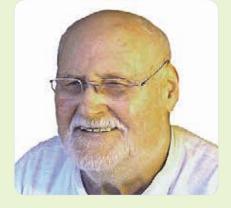
I.laninschegg@sportunion.at 0664/1955727 www.karinos.at

Bericht: Lisa Laninschegg

Kunst von Armin Hiebeler

Der in Hörbranz geborene Künstler Armin Hiebeler ist begeisterter Maler und lädt Kunstinteressierte ein seine Werke zu bewundern.

In seiner siebten Ausstellung vom 2. bis 27. November in der Raffeisenbank Hörbranz, zeigt er Collagen



von idylischen Gässchen und Landschaften die durch ihre warmen und fröhlichen Farben ansprechen.





Vorankündigung

Austellung Gerhard Mangold

Der Hörbranzer Künstler Gerhard Mangold stellt vom 5.11.2015 bis 15. 11.2015 im ehemaligen Typico Haus in Lochau Landstraße, aus.

Gezeigt werden neue Mischtechniken und Aquarelle. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Vernissage: 5.11.2015 19h

Ausstellung: 6.11.2015 bis 15.11.2015 Öffnungszeiten: Täglich von 17h bis 20h

Sa. und So. von 14h bis 20h

Ausstellung Hobby und Kunst

vom 7. und 8. November 2015 im Leiblachtalsaal in Hörbranz



Sa: 10.00 - 17.00Uhr So: 10.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nikolaus

kommt zu den Kindern ins Haus am Samstag 5. und am Sonntag 6. Dezember



Pfarrhaus. Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen hinten solche Anmeldezettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolaus-Besuch vorbereiten:
Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst viele positive Eigenschaften Ihrer Kinder auf.
Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig. Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Freiwillige Spenden kommen der **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde Hörbranz** zugute.

Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung!!!

Telefonnummer für Fragen an das Nikolausteam:

2 0664 735 825 02

Aus der Geschichte Zu Besuch bei **Horst Rupp in Wien**

Sicher kann sich noch jeder gut erinnern an die Aufzeichnungen von Horst Rupp über seine Kindheit und Jugend in Hörbranz, die er freundlicherweise dem Gemeindearchiv und den Hörbranz-Aktiv-Lesern vor einiger Zeit in einer 7-teiligen Serie "Erinnerungen des Ziegelbacher Buben Horst Rupp' zur Verfügung gestellt hatte.

Auf seine Einladung hin (- ich bin ja selbst ein Ziegelbacher Büeble und Kumpel von Horst -) habe ich ihn Ende August d. J. in Wien besucht, wo ich von Horst und seiner Frau Friedl besonders herzlich empfangen wurde und natürlich viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Horst hat in seiner Pension ein schmuckes kleines Häuschen am Rand des Lainzer Tiergartens bezogen – mit herrlichem Blick über die ganze Stadt Wien. Da sein Bruder Klaus und seine Schwester Ingrid leider schon verstorben sind, ist Horst bei seinen Besuchen in Hörbranz Gast im Käsewerk bei Dr. Josef Rupp, dessen Alleinverantwortung für den Verkauf aller Rupp-Produkte Horst in Österreich übertragen bekommen hatte.

Horst Rupp und seine Frau Friedl würden sich sehr freuen, weitere Besuche von Bekannten aus seiner ehemaligen Heimat begrüßen zu können. Seine besondere Heimatverbundenheit ist bewundernswert, was er auch in den folgenden Zeilen über Hörbranz so wunderschön zum Ausdruck zu bringen vermag:



Eugen Tschol, Friedl und Horst Rupp (von links)

Hörbranz

Schön ist dieses Dorf am Pfänderhang, wie gern möchte ich dort leben. Nur du kannst mir ein Leben lang das Gefühl für Heimat geben.

Wenn ich vom Halbenstein hinunterseh', das schöne Ziegelbach zu Füßen, grüne Wiesen und den Bodensee. Hörbranz ich will dich herzlich grüßen.

Einst ging ich weg von diesem schönen Ort, die Fremde zog mich magisch an, doch dacht' ich stets in einem fort, dass niemand dich ersetzen kann.

Die Zeit verrinnt, sie bleibt nicht steh'n. Um Hörbranz ist es mir nicht bang. Der Traum der Jugend bleibt besteh'n, ganz sicherlich ein Leben lang.

Bericht: Eugen Tschol

Schon vor einiger Zeit hat Horst Rupp in seinen Ziegelbacher Erinnerungen gekramt und dem Gemeindearchiv folgenden Text zukommen lassen, den wir den Hörbranz-Aktiv-Lesern gerne vorstellen:

Ein Original in Ziegelbach: "Fischer's Stefane"

"Nach längerer Zeit und Studium einiger Exemplare von ,Hörbranz aktiv' melde ich mich gerne mit einem Lebenszeichen bei dir zurück. Mit großem Vergnügen habe ich in der Septemberausgabe 2014 das Thema ,Gemischtwarenhandlungen in Hörbranz - Einkauf vor 60 Jahren' gelesen. Die meisten "Läden" habe ich ja noch selber gekannt, viele Geschäftsleute waren wirklich Sonderexemplare, aber immer freundlich und volksnah. Zum Beispiel "Füssinger's Marie' von der Metzgerei Messmer oder der immer wieselflinke und behende Herr Keck vom Konsum usw. Ein Gemischtwarengeschäft ist mir aber abgegangen, nämlich "Fischer's Stefane' in Ziegelbach. Dieses Geschäft war wirklich ein Unikat und ist mir immer in Erinnerung geblieben. Wir haben ja vis 'a vis gewohnt und wenn Mama uns Buben zum Einkaufen zur "Stefane" geschickt hat, ist es wie folgt abgelaufen:

Der Gemischtwarenladen von "Fischer's Stefane' befand sich im Erdgeschoß des Wohnhauses von Schreinermeisters Fischer und umfasste nur einen Raum. An den Wänden dieses Raumes waren Stellagen angebracht und in der Mitte des Raumes befand sich das Verkaufspult von



Stefanie Kempkes geb. Fischer betrieb einen kleinen Gemischtwarenladen

Stefane mit einigen Schubladen. In diesen Schubladen war lose Zucker, Mehl, Salz oder ,Wibeerle' geschlichtet

und wartete darauf, mit einer Schaufel in ein Stanitzl aus Zeitungs- oder Packpapier eingefüllt zu werden.

Wenn z.B. ich einkaufen gehen musste, dann öffnete ich die Haustür, machte einen Schritt nach vorne bis zum Beginn einer steilen Treppe in das Obergeschoß, wo Stefane mit ihrem Mann Willi Kempkes wohnte. Willi war ein stets freundlicher Ehemann, der jeden Tag fleißig zum Sannwald zur Arbeit ging, nie durch besondere Aktivitäten auffiel und seiner Ehefrau Stefane immer 'untertan' war. Ich stand also dort und musste immer laut rufen: "Stefane, Stefane!' Und nach einigen Sekunden stand sie oben am Ende der Treppe, schaute zu mir herunter und bellte mit eisiger Stimme: "Was witt?" Ich musste dann alle Wünsche meiner Mutter für Mehl, Zucker, Rosinen usw aufsagen, dann kam sie von der Treppe herunter, sperrte die Ladentür auf, schlurfte hinter das Verkaufspult und ich musste nochmals alle meine Bestellungen wiederholen. Wortlos richtete sie alles her, übergab mir die Ware und fragte nur: ,Zahlscht's glei odr soll i's ufschrieba?' Meistens zahlte ich, grüßte noch freundlich (wie mir meine Mama aufgetragen hatte) und konnte noch beim Hinausgehen ihr 'Pfüete', das sie leise vor sich hinmurmelte, hören. Wir Buben haben Stefane nie lachen oder mit einem lächelnden Gesicht gesehen. Für uns war sie immer ,grätig' und wir dachten mit großem Bedauern an Willi, der sie ja jeden Tag "ushalta hot müassa". Irgendwann habe ich dann gehört, daß Stefane ihr Geschäft an "Fischer's Herta' abgegeben hat – mit der Karriere einer Geschäftsfrau war's dann vorbei.

Heute wären solche "Nachbarschaftsläden" in dieser Form und mit solchen Personen nicht mehr möglich. Für mich aber bleibt die Stefane immer in Erinnerung als Vergleich zwischen dem gestern und heute.

Soweit mein Einkaufserlebnis bei Stefane in meinem Ziegelbach. Ich dachte mir, ich muss dir das schreiben, denn die Stefane war schon ein Original in Ziegelbach und wir Buben kannten keine Person in Ziegelbach, die noch grantiger sein konnte als Stefane! Natürlich verfolge ich fleißig die Vorgänge in Hörbranz durch das "Hörbranz aktiv' und bin immer noch in Kontakt mit einigen Jahrgängern und Freunden." Bericht: Horst Rupp

Wer waren Stefanie und Wilhelm Kempkes? Im Gemeindearchiv haben sich einige Spuren erhalten:

Stefanie Kempkes, geb. Fischer, wurde (lt. Sterbebildchen) am 25.12.1886 geboren und war somit 17 (!) Jahre älter als ihr Mann Wilhelm, den sie 1941 - mittlerweile war sie 55 Jahre alt - heiratete. Vielleicht hatte sie deshalb "die Hosen an", wie Horst Rupp in seinen Erinnerungen schreibt. Stefanie Kempkes Ehe blieb kinderlos; Frau Kempkes starb am 2.5.1974.

Wilhelm Kempkes, der seine Frau ,ushalta hot müassa', wurde am 12.12.1903 in Essen, Ruhrgebiet geboren. Bevor Kempkes 1929 erstmals nach Hörbranz kam, arbeitete er in der Kohlen-Zeche Vereinigte Sälzer & Neuack in Essen. "Beim Sannwald" fand er als Färber Beschäftigung. Der Stundenlohn während der NS-Zeit betrug 70 Reichspfennig. In der Firma bekleidete er zudem die Funktionen des "Werk-Sanitätstruppführer-Stellvertreters" und eines "Zellenobmann(es) der Zelle III". In der örtlichen NSDAP übte er - als Parteimitglied - die Funktion eines politischen Leiters aus. In einer Stellungnahme über Kempkes

K s m p k s s Willy, Hörbrant 256

Mitglied der NEDAP, Pol. Leiter, jedock micht agressiv, mit Onterreicherin verkeirstet, Fabriksarbeiterin, Fran betreibt kleinen Gemischtwarenhandel. Dansraufentkaltsbewilligung wird befilmortet.

Der Bürgerseinter:

schrieb der damalige Bürgermeister Flatz (1945/46):

Mehrere Jahre wohnte Wilhelm Kempkes mit seiner Mutter Maria und seinem Stiefvater Hubert Meeywissen (auch Meewyssen) (Jg. 1877, Knappschaftsrentner) in einer gemeinsamen Wohnung in Hörbranz-Ziegelbach. Die Stellungnahme des Bürgermeisters über den Nationalsozialisten Meeywissen fiel folgendermaßen aus:

H . . y & i s s . w Hubert, Hirorant 217

Ist Hunsbesitzer is Mörbranz, hat is letztes Augenblick, als die Franzosen schon dan Dorf Wesetzt hatten, noch zum Widerstand aufgefordert und bütte fadurch seinen Nachbare ein schlechten Dienst erwienes. Int Pensionist and Minute seine Punsion auch is Heick bezieben und dort verzehren. Sein Miersein bat keine wirtschaftlicke Bedeutung, Ausweisung beantragt.

Der Birgerseister:

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Gamper Maria Pia

Im Ried 3 02.11.1934

Sigg Paula

Lindauer Straße 98 02.11.1930

Reichhalter Josef

Moosweg 9 03.11.1934

Enzian Leopoldine

Gartenstraße 3 07.11.1918

Reiner Gottfriede

Moosweg 11 Top 3 08.11.1933

Ferrari Theresia Weidachweg 15

10.11.1932

Wohlmuth Roswitha

Herrnmühlestraße 9 10.11.1932

Hagen Martha

Römerstraße 33 12.11.1935

Jordan Rosina

Allgäustraße 142 12.11.1922

Longo Friedbert

Europadorf 21 17.11.1933 Geburten

Hehle Mona

Ziegelbachstraße 33d 04.09.2015

Toprak Abdulkadir

Ruggburgstraße 11 09.09.2015

Strzoda Johannah

Ziegelbachstraße 45 13.09.2015

Jochum David

Berger Straße 1b 16.09.2015

Schedler Mia

Allgäustraße 51 16.09.2015

Lässer Selina

Richard-Sannwald-Platz 8 22.09.2015

Maier Remo

Weinbergstraße 7 27.09.2015 Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Knaus Peter Benjamin und Robitzsch Susann, Hörbranz

07.09.2015

Schlemmer Andreas und Zangerl Ramona, Hohenweiler

08.09.2015

Karabulut Hakan und Erdogdu Cansu Gülizar, Hörbranz 18.09.2015

Hoschek Markus und Weser Mandy, Hörbranz

21.09.2015

Michler Karsten Jens und Burtseva Svetlana, Hörbranz 25.09.2015 Wir trauern um unsere Verstorbenen

Bodlak Sophie (102 Jahre)

Heribrandstraße 14

26.09.2015

Kaufmann Rosa (74 Jahre)

Schwedenstraße 7 01.10.2015

Simma Katharina Wilhelmina (76 Jahre)

Heribrandstraße 14 02.10.2015

Herzliche Gratulation!



Ulrich und Martina Buhmann - Goldene Hochzeit



Josefa und Rudolf Kainz - Goldene Hochzeit



Läßer Maria

Am Berg 1/2

Lapkalo Johann

Europadorf 5

17.11.1923

Köb Irma

21.11.1932

25.11.1921

Rosenweg 13

Spratler Konrad

Allgäustraße 11

17.11.1931

Ludmilla und Alois Traunbauer - Goldene Hochzeit



Anneliese und Josef Hehle - Goldene Hochzeit



Magdalena Degasper - 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36 Kontakt: Silke Loretz, T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr Kindergarten Dorf Kontakt: Stella Sigg, T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr auch während der Ferien Ziegelbachstraße 14 T 05573 200 33 Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/ storchennest.html T 05573-85550

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden
Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe
sind außerhalb der regulären
Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei
der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr. Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familien hilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance: Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:

ganztägig bzw. halbtägig; von Montag bis Freitag von 07.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben "AUS.ZEIT" werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die "MISCH.BAR", "LUNCH.TIME" und die "SOUND.SESSION".

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 - 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 - 20 Uhr Donnerstag 12 - 14 Uhr Freitag 18 - 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org oder im Facebook unter: Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege). Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot "Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 - 12.00 Uhr T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585 E-Mail: sbp@sozialsprengel.org Web: www.sozialsprengel.org Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24 Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr

Di: 17.00 bis 19.00 Uhr 6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14

Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 - 20.00 Uhr So: 9.00 - 12.00 Uhr T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa,	31.10.2015	Dr. Stuckenberg
So,	01.11.2015	Dr. Anwander

Sa, 07.11.2015 Dr. Trplan

So, 08.11.2015 Dr. Fröis

Sa, 14.11.2015 Dr. Herbst

So, 15.11.2015 Dr. Anwander Sa, 21.11.2015 Dr. Trplan

So, 22.11.2015 Dr. Bannmüller

Sa, 28.11.2015 Dr. Fröis So, 29.11.2015 Dr. Herbst

Ordinationszeiten

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600 Dr. Fröis. 05573/83747

Dr. Herbst, 05574/44300

Dr. Stuckenberg, 05574/47565

Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel. 05573/83093

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 05573/85511-0 Martin-Apotheke Lochau 05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 13.11.2015 Freitag 27.11.2015

Restmüll und Biomüll

Freitag 06.11.2015 Freitag 20.11.2015

Papiertonne

Do. 05.11.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 19.11.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr

Montag 02.11.2015
Samstag 07.11.2015
Montag 09.11.2015
Samstag 14.11.2015
Montag 16.11.2015
Samstag 21.11.2015
Montag 23.11.2015
Samstag 28.11.2015
Montag 30.11.2015

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

• Fit for Fun: Eva Kresser

Montag 20:15 alte Turnhalle

 Männerrriege: Wilhelm Köb

Wilhelm Köb Mittwoch 20:00 alte Turnhalle

Turnzwerge:
 Helena Ullmann
 Donnerstag 17:00 neue Turnhalle

 Aerobic: Ingrid Giesinger Montag 20:00 neue Turnhalle Mittwoch 20:00 neue Turnhalle

Leichtathetik:
 Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
 Montag 17:30 neue Turnhalle
 Mittwoch 17:00 neue Turnhalle
 Freitag 17:00 neue Turnhalle

Nähere Infos bei Merbod Breier Tel. 05573/82545

Termine &

Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik

Jeden Donnerstag von: 18.00 – 19.00 Uhr: Damen und Herren 19.15 – 20.15 Uhr: Damen und Herren Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl

Seniorengymnastik
 Jeden Freitag von 14.00 – 15.30 Uhr
 Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183

Anti – Osteoporose
 Mi,: 8.30 – 9.30 Uhr; 9.45 – 10.45 Uhr
 Mittelschule Hörbranz
 Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519

 Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau

10 x ; 9.30 – 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben! Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719

Wandern

ab Dienstag, 06. Okotober 2015
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer
Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit
Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

 Seniorentanz Immer letzter Donnerstag des Monats

Beginn: 14:30 Uhr, im Bad Diezlings Eintritt: 7 € Alle Senioren, die gerne tanzen sind herzlich eingeladen! Ansprechperson: Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mo, 2. bis Fr, 27. November

Kunst von Armin Hiebeler Raiffeisenbank Hörbranz

Mi, 4. November, 19.00 – 19.30 Uhr Grippe-Schutzimpfaktion

Grippe-Schutzimpfaktion Marktgemeinde Hörbranz Fürsorgeraum in der Mittelschule

Mi, 4. November, 20.00 Uhr Elternhock

Elternverein Hörbranz Gasthaus Krone

Fr, 6. bis So, 15. November, täglich von 17.00 – 20.00 Uhr Sa. Und So. von 14.00 – 20.00 Uhr Kunst von Gerhard Mangold Ehemaliges Typico Haus in Lochau Landstraße

Sa, 7. November

Ringer Bundesliga Magic Fit AC Hörbranz Turnhalle alt

Sa, 7. und 8. November, 10.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung: Hobby und Kunst Leiblachtalsaal

Mi, 11. November, 20.00 Uhr

40 Jahre Faschingsgilde Hörbranzer Raubritter Leiblachtalsaal

Fr, 13. November, ab 15.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag: Patientenanwaltschaft in Vorarlberg Seniorenbörse Leiblachtal Pfarrsaal Hörbranz

Sa, 14. November, 08.30 – 12.00 Uhr

Mütterverschnaufpause Kindergarten Brantmann

Sa, 14. November

Kursabschluss Hundesportverein

Sa, 14. November, 19.00 Uhr

Konzert: Kathedrale der Klänge Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz

Sa, 21. November

Ringer Bundesliga Magic Fit AC Hörbranz Turnhalle alt

Fr, 27. November, 20.00 Uhr

Preisjassen Österreichischer Pensionistenverband Gasthaus Edis Rankstüble

Fr, 27. November, 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung Turnerschaft Gasthaus Rose

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 09.11.2015 Montag, 23.11.2015

Sa, 28. November, 08.00 - 17.00 Uhr

Premiere: "Lieber reich und glücklich..."

So, 29. November, 10.00 - 14.00 Uhr

Basar für Sr. Angela

Pfarrheim Hörbranz

Theater Hörbranz

Basar für Sr. Angela

Pfarrheim Hörbranz

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

Adventskonzert

Pfarrkirche

Musikverein Hörbranz

Leiblachtalsaal

Sa, 28. November, 20.00 Uhr

So, 29. November, 15.00 Uhr

So, 29. November, 17.00 Uhr

"Lieber reich und glücklich..."

Von 16.00 – 18.00 Uhr Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 26.11.2015 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Montag, 02.11.2015 Von 16.00 – 18.00 Uhr Bitte um Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr T: 82222-0

Immer informiert:

Unter www.leiblachtal-erleben.eu www.e5-hörbranz.at www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hoerbranz.at



An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Postat